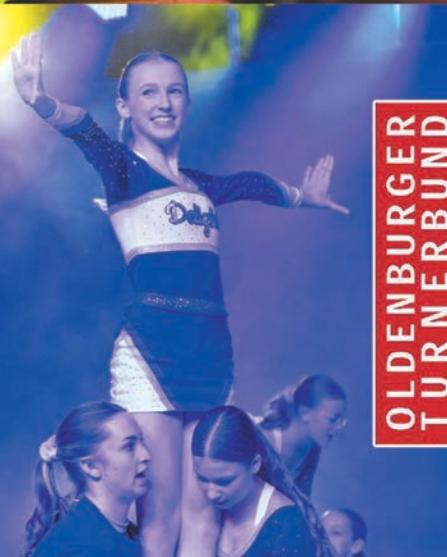


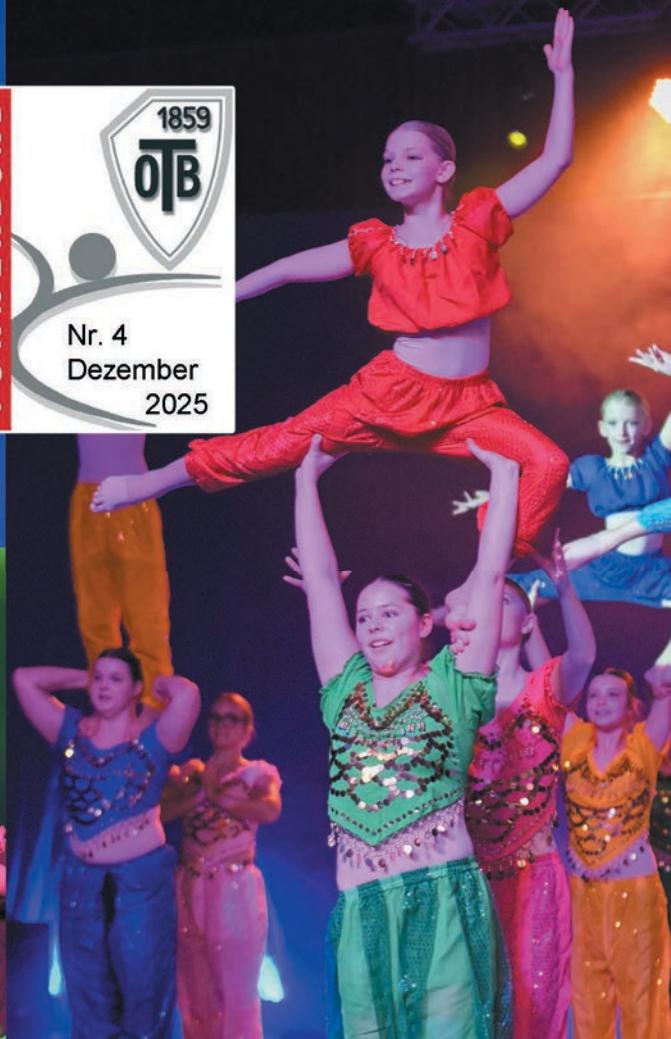


MITTEILUNGEN

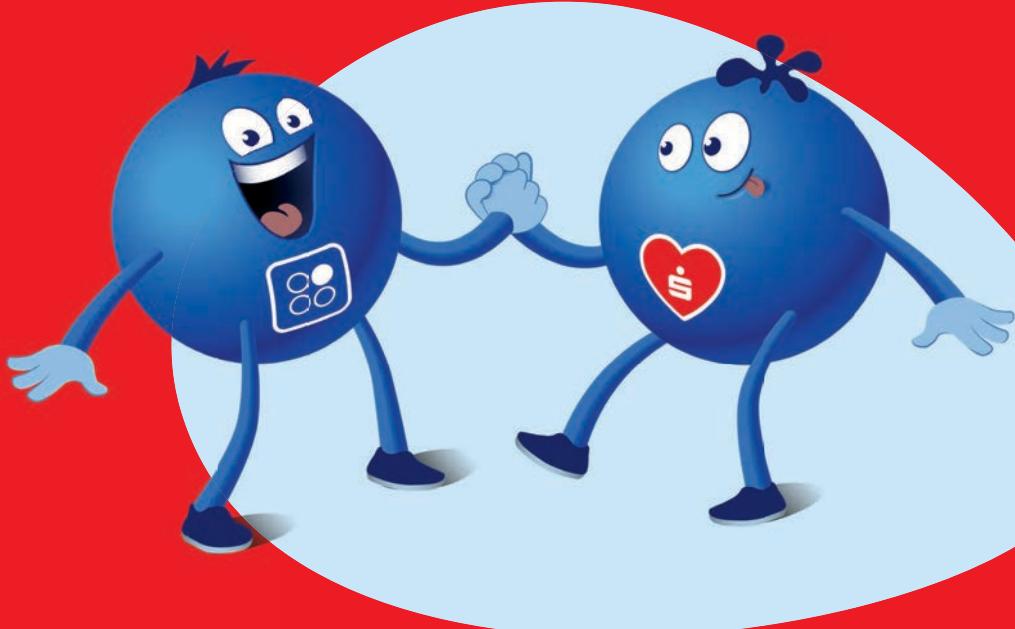
www.oldenburger-turnerbund.de



OLDENBURGER
TURNERBUND



Viele °Punkte sprechen für die LzO
– und jetzt noch mehr:



Wir sind PAYBACK Partner!

Einfach kostenlos in der S-Vorteilswelt registrieren,
Konten verknüpfen und sofort los°punkten.



Mehr erfahren:
lzo.com/payback



Unsere Nähe bringt Sie weiter.

meine Sparkasse

Was 2025 im OTB war, was 2026 sein wird

Mit einer großartigen Turnshow und einem quirligen Nikolausturnen ist das Jahr 2025 für uns zu Ende gegangen. Beide Veranstaltungen waren wieder einmal nur möglich, weil sich zahlreiche ehrenamtliche Helferinnen und Helfer für Organisation und Vorbereitung sowie für die Unterstützung bei der Durchführung und beim Abbau gefunden haben. Obwohl es letztlich allen großen Spaß macht, ist es doch vorher häufig mühsam, die erforderliche Zahl von Helferinnen und Helfern zusammenzubekommen. Am besten funktioniert dies, wenn die Übungsleiterinnen und -leiter direkt die einzelnen Mitglieder oder Eltern von jugendlichen Mitgliedern ansprechen. Dies zeigt einmal mehr, wie wichtig die Übungsleiterinnen und -leiter als Kontakt zwischen „dem Verein“ und unseren Mitgliedern sind.

Leichtathletik Mit Björn Dickebohm, Abteilungsleiter und Trainer in der Leichtathletik, hat uns zuletzt ein bewährter und allseits beliebter Übungsleiter verlassen. Mit seiner Familie hat er sich in der Nähe von Wolfenbüttel einen neuen Lebensmittelpunkt gesucht und gefunden. Wir wünschen ihm und seiner Familie alles Gute! Noch wissen wir nicht, ob und wie Leichtathletik im OTB erhalten werden kann. Ohne Abteilungsleitung und

entsprechende Übungsleiter*innen wird das sehr schwierig werden, zumal die Abteilung zum größten Teil aus Kindern besteht.

Es gibt in den Annalen kein Gründungsdatum einer Leichtathletikabteilung, aber vermutlich gibt es diese Sportart im Verein fast von Anfang an. Sie wurde unter dem Titel „Turnen“ subsummiert und erlangte erst 1919 mit dem „1. Oldenburger Lauf um die Wälle“ und dann 1920 mit den ersten „Oppermann-Wettkämpfen“ eine gewisse Eigenständigkeit.

Delegiertenversammlung Die vorbereitenden Arbeiten für diese Versammlung waren so umfangreich, dass wir es in diesem Jahr nicht geschafft haben. Dafür bitten wir um Nachsicht. Der Verein steht vor wichtigen und zukunftsweisenden Entscheidungen und dafür braucht es belastbare Unterlagen, über die die Delegierten vorab informiert werden müssen, um dann in der Versammlung zu diskutieren und zu entscheiden.

Verstärkung: Duale Studenten*innen Drei junge Frauen und zwei junge Männer verstärken uns seit Oktober. Dual bedeutet hier, dass sie sowohl in der Verwaltung als auch im Sportbereich eingesetzt werden

können. Gerade im Sportbereich sind durch das Ausscheiden von teilweise langjährigen Übungsleiter*innen Lücken entstanden, die geschlossen werden mussten. Wir begrüßen sie herzlich im OTB und wünschen ihnen Spaß bei der Arbeit und Erfolg im Studium.

Jugendarbeit im Volleyball Für ihre seit Jahren herausragende Jugendarbeit ist die OTB-Volleyballabteilung von der Öffentlichen Versicherung Oldenburg ausgezeichnet worden. Dazu wurde Stefan Noltmeier (geannt Bolle) als „Bester Trainer“ mit einer besonderen Ehrung bedacht. Trotz zahlreicher Abgänge in den ersten Mannschaften in jedem Jahr ist es Stefan im weiblichen und Jörg Johanning im männlichen Bereich gelungen, junge Spieler*innen an ein Niveau heranzuführen, das für die Regionalliga (mindestens) reicht. Dafür unser herzlicher Dank!

OTB-Ausstellung Eine Gruppe des „Masterstudiengangs Museum und Ausstellung“ der Uni Oldenburg bereitet für März/April eine Ausstellung vor mit dem Arbeitsti-

tel „Der OTB als Erinnerungsort“. Dafür sucht die Gruppe noch geeignete Ausstellungsstücke. Im Archiv ist man bereits fündig geworden, aber vielleicht gibt es noch interessantes und Ausstellungswürdiges in privater Hand, das leihweise zur Verfügung gestellt werden könnte. Dazu gibt es auch einen Aufruf in diesen Mitteilungen.

Winterfrühstück Wir wollen uns häufiger mit (älteren) Mitgliedern treffen und austauschen. Deshalb ist diese Idee eines „Winterfrühstücks beim OTB“ entstanden. Obwohl es noch keine genauen Termine gibt, möchte ich bereits jetzt dazu einladen!

Bis zum nächsten Mal alles Gute für euch und eure Familien. Habt eine schöne Advents- und Weihnachtszeit und einen erfolgreichen Start ins Jahr 2026!.

Jochen Steffen
Vorsitzender des OTB-Vorstands

Oldenburger Turnerbund

Gegründet: 1859

Haareneschstraße 70 · 26121 Oldenburg

Telefon: 04 41 / 2 05 28 - 0

Fax: 04 41 / 2 05 28 - 28

E-Mail: info@oldenburger-turnerbund.de

Nr. 4
Jahrgang 2025
Ausgegeben im
Dezember 2025

Landessparkasse zu Oldenburg (LzO):
IBAN DE84 2805 0100 0000 4330 03
Oldenburgische Landesbank (OLB):
IBAN DE59 2802 0050 1161 5507 00

Mitteilungen

Verlag: Oldenburger Turnerbund

Druck: BerlinDruck GmbH + Co KG
Oskar-Schulze-Str. 2 | 28832 Achim



Öffnungszeiten der Geschäftsstelle

montags – freitags 9 bis 12 Uhr
montags + mittwochs: 15 bis 17 Uhr

Der Bezugspreis ist im Vereinsbeitrag enthalten.

Im Oldenburger Turnerbund, Mitglied des Deutschen Turner-Bundes, können sich die Mitglieder in den Turnhallen oder auf den Spielplätzen nach freier Wahl auf folgenden Gebieten der Leibesübungen betätigen:

Gerättturnen, Gymnastik, Rhythmische Sportgymnastik, Ballett, Behindertensport, Infarksport, Fitneßtraining, Seniorensport, Badminton, Basketball, Faustball, Handball, Volleyball, Tennis, Tischtennis, Judo, Leichtathletik, Schwimmen, Tanzen, Wandern, Aerobic, u.v.a.m.

„Im OTB ist immer was los“ heißt es beim mitgliedergrößten Turnverein Oldenburgs. Doch das war jetzt auch einmal anders, ganz anders. Es war sehr, sehr, sehr viel los bei der großen Turnshow unter dem Motto „Lesezeit! Der OTB blättert um . . .“ Kräftig geblättert wurde in allen Abteilungen – und es kamen eindrucksvolle sportliche Leistungen zum Vorschein, die das Publikum in der Haarenesch-Halle begeisterten und für wahre Beifallstürme sorgten.

OTB-Turnshow „Lesezeit“ mit Tempo und bunter Vielfalt

Mit einer Premiere, einem neuen Kapitel startete der Abend. Die Gruppe Marvelous Delights aus dem Bereich Cheerleading präsentierte ihren ersten Auftritt in einer neuen Zusammensetzung, eine Show voller Stunts und Pyramiden. Schon im Februar wollen die jungen Sportlerinnen bei ihrer ersten gemeinsamen Meisterschaft antreten.

Kurz war für die Tanz-Fördergruppe für Kinder ab 7 Jahren der Weg vom Märchenbuch zur Zeitung. Aus alten Geschichten wurden neue Schlagzeilen – und aus Simsalagrim wurde





tänzerisch die Zeitung von heute. Und wer in Reiseführern blättert, träumt schnell von wärmeren Regionen und landet in Kolumbien, einem Land voll Sonne, Salsa und Zumba, im OTB eine beliebte Fitness-Sportart.

Zu „Paperbackwriter“ von den Beatles tobten die Freitagsmänner mit 80 durch die Halle – mehr als die Hälfte der Gruppe ist so alt. Ihre Geschichte mit Beats, Moves und Leidenschaft erzählten zwei Hip-Hop-Crews, die nach langer Rivalität auf der OTB-Showbühne aufeinandertrafen. Nicht fehlen durfte auch ein Blick in die Apotheken-Turnschau mit Tipps für Gesundheit und wichtige Bewegung.

Bei der Lektüre von „Marie der Waldelfe“ ließ die Akrobatikshowgruppe Moonlights den Herbst im Elfenwald lebendig werden in einer besonderen Zeit auf ihre eigene Art und Weise.

Wer kennt sie nicht, die berühmte Romanfigur mit den roten Zöpfen und den Sommersprossen? Pippi Langstrumpf zeigte sich wie gewohnt wild,

unabhängig und kreativ. Ihre Abenteuerlust inspirierte auch die Gruppe der Ropeskipperinnen mit einer tollen Mischung aus frischer Energie und wertvoller Erfahrung. Und Bücher sind es immer wieder, die zu phantasievollen Choreographien anregen wie die Geschichte vom Regenbogenfisch.

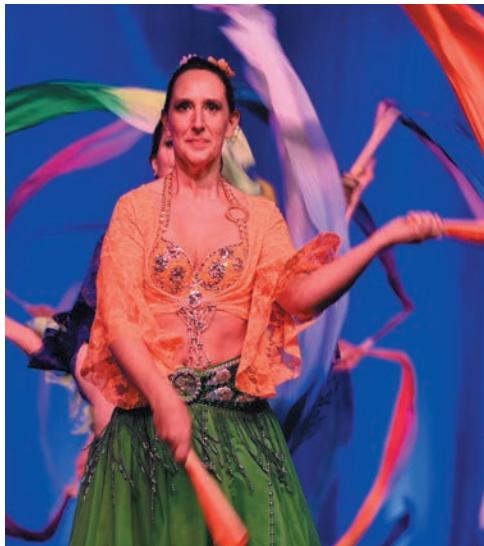
Geblättert wurde auch ein wenig in der OTB-Chronik, wo die Entwicklung des Oldenburger TB, speziell das Turnen im Turnerbund, von den Anfangszeiten bis in die 2000er Jahre dargestellt wurde. Turnerinnen und Turner starteten gemeinsam zu einer kleinen Zeitreise durch das Bodenturnen, eine bunte Show mit hohem Tempo.

Und dann sind da auch noch die Drehbücher, Grundlage für jeden Film und jede Serie. Aus dem Netflix-Hit „Haus des Geldes“ wurde ein Bankraub von der Gruppe Remix tänzerisch umgesetzt. Die „Neverending-Story“ von Michael Ende war für die Fitness-Sportlerinnen aus dem Bereich Tae Bo Vorlage, verschiedene Techniken aus dem Kampfsport mit schneller Musik zu verbinden. Und schnell folgten die nächsten Szenenwechsel. Von der Akrobatik zum Orientalischen Tanz mit far-



benfrohen Fächerschleieren. Eine Hommage an Freddie Mercury und seine Band Queen brachten drei erfolgreiche Wettkampf-Tanz-Formationen des OTB auf die Bühne.

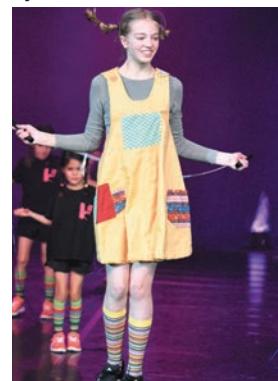
Und noch einmal wurde die Welt der Märchenbücher lebendig. Vom roten Königreich und dem Kampf um das Herz handelte die Geschichte, geschrieben von der 18jährigen OTBerin Anastasia Midsjan gemeinsam mit



ihrer Wettkampfgruppe Ephemera mit einer geheimnisvollen Choreographie.

Imposant das Schlussbild, dass noch einmal alle Sportlerinnen und Sportler gemeinsam auf die Bühne brachte. Der anhaltende Applaus war der Lohn für einen gelungenen Turnshow, die die ganze sportliche Vielfalt in Abteilungen des Oldenburger TB eindrucksvoll widerspiegeln. **kn**

Fotos: Hauke-Christian Dittrich
und Benjamin Kern





Sie alle machen die OTB-Turnshow möglich! – Danke!

Rund 1600 Zuschauerinnen und Zuschauer haben sich am 22. November bei zwei Vorstellungen der Turnshow unter dem Motto „Lesezeit! Der OTB blättert um...“ von der Vielfalt der Turnabteilung mitreißen lassen.

In monatelanger Vorbereitung hat das sechsköpfige Organisationsteam eine Show auf die Beine gestellt mit wundervollen, stimmungsvollen, peppigen und sehr sportlichen Leistungen unserer Tänzerinnen und Gymnastinnen, den Turnern und Turnerinnen, Akrobatinnen und RopeSkipperinnen, den Freitagsmännern und den Orientalischen Tänzerinnen. Die Gruppen aus den Bereichen TaeBo und Zumba zeigten wie man Fitness und Show verbinden kann. Als weitere Abteilung waren die Cheerleader zu Gast in der voll besetzten Sporthalle und zeigten ihre unterschiedlichen Choreografien.

Doch was wäre so eine OTB- Show ohne all die Personen, die im Hintergrund arbeiten, unterstützen, denken und sich engagieren:

Danke an alle Trainerinnen und Trainern für die Ideen, die Zeit und das Engagement

Danke an unsere Sponsoren und Partner für die Unterstützung

Danke an Ralf Alves und das Team, ihr seid Gold wert

Danke an Ruth Janßen, sowie Fabian und Joshua Ruh die Lichtregie und die Spots

Danke für unser neues Ticketsystem an Nils Würtz und Niklas Szach

Danke an Hauke-Christian Dittrich und Benny Kern für viele schöne Show-Fotos

Danke an Ulf Duda für das Titelbildshooting

Danke an alle Eltern für die Unterstützung, das ist ein wichtiger Teil des Ganzen

Danke an alle Helferinnen und Helfer vor und hinter den Kulissen

Ein ganz **besonderer Dank** geht an mein liebes Orgateam, an Carina, Corina, Marike, Frauke und Katja, die seit 2013 die Turnshows mit mir gemeinsam organisieren.

Susanne Köster

Kinder starten zu einer „tierischen“ Turnweltreise

Mit dem bundesweiten Tag des Kinderturnens hat der Deutsche Turner-Bund in Kooperation mit der Bewegungsinitiative „kinder Joy of Moving“ alle Kinder eingeladen, in die Welt des Kinderturnens reinzuschnuppern.

Am Aktionstag im November konnten Kinder bis acht Jahre in der OTB-Sporthalle Haarenesch ausgewählte Übungen absolvieren und erhielten als Belohnung eine Urkunde und eine kleine Überraschung. Das eigens für den „Tag des Kinderturnens“ entwickelte Turnprogramm fand unter dem Motto „Tierische Turn-Weltreise“ statt. Die rund 80 Kinder erlebten dabei eine aufregende Reise durch alle sieben Kontinente und begegneten dort faszinierenden Tieren, die ihnen spielerisch neue Bewegungsmöglichkeiten zeigten.

Ob es darum ging, wie ein Känguru zu springen, wie eine Robbe zu robben oder sich wie eine Schlange geschickt an einem Seil entlangzuschlängeln – jede Station hat eine besondere Fähigkeit gefordert. Neben der „tierischen“ Turnweltreise, hatten die Kinder die Möglichkeit Tiermasken auszumalen und sich tierische Klebetattoos an der Tatoostation zu ergattern. Auch für die Kleinen Teilnehmer*innen gab es was zu entdecken. In einer kreativen Bewegungslandschaft konnten sie die Halle erkunden.



150 JAHRE – SEIT 1872

**Wir tragen
es mit Liebe.**

Haarenstraße 51
26122 Oldenburg
T 0441 12675
leder-holert.de



Holert
TASCHEN & REISEGEPÄCK

Nach 1000 Metern „gesund, munter und fit in den Tag“

Auch im Ruhestand hält Wilfried Barnstedt an alten Gewohnheiten fest. Mehr oder weniger täglich zieht er ab 6:30 Uhr im „Olantis“ seine Bahnen. „Ich schwimme meine 1000 Meter, was mir sehr gut bekommt und mich fit hält“, erzählt der heute 85-Jährige. In den Oldenburger Turnerbund ist er schon 1948 als Achtjähriger eingetreten. „Wir wohnten damals in der Marienstraße und da ging man zum Kinderturnen zum OTB am Haarenufer, wo man unter Hannes Schmidt in Riegen eingeteilt wurde und den Anweisungen eines Vorturners frisch-fromm-fröhlich-frei zu folgen hatte.“ Später interessierten ihn aber Ballspiele mehr – Handball in der Zeughaushalle und dann Basketball.

Als Schüler des Alten Gymnasiums freuten uns, als 1955 endlich die Turnhalle dieser alten Schule renoviert und auch mit Basketballkörben ausgestattet wurde. Angeregt durch den für Sport verantwortlichen Lehrer, Ernst Futterlieb, gründeten Gert Harms und Jost Möller, beide 17-jährige Gymnasiasten, die Basketballabteilung des OTBs, die schon allein durch die Schüler des AGOs gewaltigen Zulauf hatte. Hier wurde ich zusammen mit seinen Mitschülern Benno Bünnemeyer, Udo Gabbert, Frank Thieme, „Nudel“ Niedlich, Rolf Herrmann, Dierk Tütken, Karl-Heinz Boog und Bernd Schiphorst sowie meinem Vetter Erk Barnstedt, um nur einige zu nennen, vom Basketball infiziert. Die Verantwortlichen des OTB waren von dem jugendlichen Elan der Abteilung nicht so angetan, da wir

den turnerischen Idealen nicht folgen konnten/wollten. Sie waren allerdings beeindruckt von den Leistungen der Abteilung.

Die Zeit im OTB endete mit dem Abitur 1961, sportlich aktiv war er noch ab 1957 auch im Oldenburger Ruderverein. Nach dem Abitur folgten die Bundeswehrzeit bei der Marine, Banklehre und schließlich BWL-Studium in Hamburg, wo er auch kurz Basketball im Eimsbütteler Turnverein spielte.

Nach dem Studium ging es wieder nach Oldenburg, zunächst zur Bremer Landesbank, dann 1980 mit 39 Jahren in den Vorstand der LzO. 1980 trat Barnstedt wieder in den OTB ein, wurde sofort in der Tennisabteilung aufgenommen, weil er sich bereit erklärt hatte, das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden zu übernehmen, Den Posten des Vorsitzender Ernst Speer übernahm er 1992, musste ihn aber 1996, als Vorstandsvorsitzender der LzO wurde, aus Zeitgründen niederlegen. Sein Nachfolger wurde Siegfried Heise, dann folgten Waldtraut Scheibert und Benno Bünnemeyer, mit dem er später auch zum OTB-Beirat gehörte. Mit Benno und Frank Thieme ging es damals im Winter sogar zum Skilaufen in die Alpen.

„Die 15jährige Tätigkeit im OTB-Vorstand hat mir viel gegeben, mich gefordert und mich vielleicht ja auch geformt, weil ich stets dem Sport zugewandt war“, erinnert sich Barnstedt. Es sei für ihn nicht immer leicht gewesen, die verschiedenen Interessen und Wünsche der Abteilungen in Einklang mit dem Gesamtverein zu bringen. Es musste damals allen klar werden, dass ein so großer Verein wie der OTB auch nach wirtschaftlichen Zwängen und Notwendigkeiten zu führen ist. So sei es richtig gewesen, mit Hans-Reiner

Dirks einen hauptamtlichen Geschäftsführer, später dann Frank Kunert, einzustellen und die Geschäftsstelle gut zu besetzen.

Auch der OTB sei letztendlich ein Dienstleister und müsse sich messen lassen mit den kommerziellen Anbietern wie den Fitnessstudios, hieß es damals. Wenn es dem Verein gelänge, seinen Mehrwert, die Bindung an die Gemeinschaft, herauszustellen, sei er auf der richtigen Spur. Doch eins bedauert Barnstedt (Foto) auch heute noch: „Sorge macht mir, dass in unserer Gesellschaft das für Vereine so wichtige ehrenamtliche Element an Bedeutung verliert und vieles nur noch von angestellten Mitarbeitern bewältigt werden kann“.

Im Vorstand des OTB war Barnstedt einer der wenigen, die nicht dem turnerischen Bereich angehörten, der aber wegen vieler Mitglieder immer sehr stark war und aufgrund seiner Beiträge auch die finanzielle Basis des Vereins war und wohl auch noch ist. Darunter litten damals die ballspielenden Abteilungen, vor allem Handball, Volleyball und Basketball, die mit ihren leistungsorientierten Mannschaften finanziell und mit zunehmenden Hallenzeiten den Verein stark belasteten. „Der OTB konnte und wollte Spitzenmannschaften nicht so fördern, wie es nötig war“, bedauert Barnstedt.

Für ihn war die Fusion der OTB-Basketballmannschaft mit der TSG Westerstede ab 1995 sinnvoll, hat ihn „aber Nerven gekostet“, weil das Turnerlager dies nicht wollte und die Lizenz beim OTB bleiben sollte. Schließ-



lich haben Gerold Lange und Barnstedt sich durchgesetzt, weil man die LzO und auch die MZO, wo Lange im Vorstand war, als Sponsoren und Hausbank auch nicht verlieren wollte.

Von großen sportlichen Leistungen ist im OTB nichts bekannt. Ganz im Gegensatz dazu seine Frau Helga, die 1961 mit dem OTB, wo sie seit 1953 Mitglied ist, Deutsche Jugendmeisterin im Korbball wurde. Ehemann Wilfried belässt es umso mehr beim Sport im OTB: Dafür spielt er bis heute noch Tennis, nur Doppel, und ist mit der Tennistruppe, den

Top-Spinnern, auf 25 einwöchigen Sommerradtouren unterwegs gewesen, überwiegend in Bayern und Österreich, aber auch in Dänemark und Polen. Dieser nun kleiner gewordene Kreis trifft sich immer noch wöchentlich und radelt in der Umgebung von Oldenburg.

Seit der Pensionierung spielt Barnstedt Golf, „ein Sport, der einem vor allem im Alter sehr viel gibt“. Schließlich, und das ist für ihn eigentlich das Wichtigste, gehört er seit mehr als 40 Jahren dem Kreis der Frühschwimmer im „Olantis“ an.

Der Sport hat Wilfried Barnstedt stets begleitet und, wie er selbst meint, „sicherlich auch geformt. Ich würde mich freuen, wenn das noch lange so bleibt“. Dank sportlicher Aktivitäten – Schwimmen, Tennis, Golf sowie ausgiebiges Radeln – fühlt er sich „gesund, munter und fit.“ Zum Beweis hat er im vorigen Jahr zum 35. Mal die Bedingungen für das Sportabzeichen erfüllt! Foto Klaus Kertscher

Mit dem „Gesundheitsstudio“ betrat der OTB vor 20 Jahren in Oldenburg „Neuland“

In diesem Jahr ist es genau 20 Jahre her, dass der Oldenburger Turnerbund sein Sportangebot deutlich erweitert hat. Im Jahr 2005 eröffnete der Verein als erster Oldenburger Sportverein am 3. Oktober mit einem „Tag der



offenen Tür“ sein „Gesundheitsstudio“, sein „Fitnessstudio“. „OTB mit Gesundheitsstudio auf Neuland“ hieß es damals in der NWZ. Der Umzug

der OTB-Geschäftsstelle vom Haarenufer (im Zwischenbau der beiden Hallen) in die Haareneschstraße (neben der OTB-Haarenesch-Sporthalle) machte es möglich: Im Erdgeschoss entstand ein Studio für Sport, Fitness und Gesundheit.

Unter dem Motto „Fit für den (All)Tag sollte den Mitgliedern „Kraft, Ausdauer und Koordination“ gegeben werden, hieß es damals und heißt es auch noch heute. Von Montag bis Sonnabend herrscht reges Treiben. Fitness-Geräte der gesamten Bandbreite und eine freie Fläche für Bodenübungen stehen zur Verfügung, medizinisch verschriebene Anwendungen gehören ebenfalls zum Angebot. So können Rehabilitanden im Anschluss ihrer Reha das T-Rena-Programm (medizinische Trainingstherapie) in unserem Studio umsetzen. Auch können Interessierte ihren Rehasport um das Gerätetraining erweitern und mit einem kleinen Zusatzbeitrag unser Studio nutzen.

Anders als bei konventionellen Studios liegt



der Fokus beim OTB auf Gesundheitssport, Rehasport und Prävention. Die Trainer*innen sind entsprechend ausgebildet und erstellen einen individuellen Trainingsplan, der auf den Einzelnen angepasst wird. Auch für Sportler mit Verletzungen sind Rehamaßnahmen möglich.

Das Training für Senioren*innen wird den jeweiligen Fähigkeiten entsprechend angepasst. Außer dem klassischen Krafttraining



wird auch die Koordination trainiert, die bei der Sturzprophylaxe im Alter immer wichtiger wird. So ist die älteste aktive Trainerende, Helga Rhode (Foto), inzwischen 98 Jahre alt. Der OTB bietet die Möglichkeit „lebenslang“ zu trainieren und unterstützt dabei seine Mitglieder. Im Gesundheitsstudio gibt es kein „zu alt“, „zu schwer“, „kann ich nicht mehr“, denn es gibt zahlreiche Übungen, die

auf niedrigschwelligem Trainingsniveau umsetzbar sind. Jeder Teilnehmer, jede Teilnehmerin wird bestmöglich aufgefangen und das ganz ohne Schmerzen. Es ist allerdings nicht auszuschließen, dass schon mal ein paar Schweißperlen vom Gesicht tropfen!

Die mutige Entscheidung des OTB-Vorstandes vor 20 Jahren, ein Sport-Studio einzurichten und anzubieten, hat sich als richtig und gut erwiesen. Heute liegt das Studio finanziell im „grünen Bereich“. Ein Sonderbeitrag für Nutzer wird erhoben - niedriger als in üblichen Fitness-Studios.

Viele OTB-Mitglieder, meist im fortgeschrittenen Alter, sind Stammgäste seit Jahren und



fühlen sich dort richtig wohl. Zum derzeitigen Leitungs-Team des OTB-Gesundheitsstudios gehören (Fotos, von links) an vorderster Stelle Kevin Hofmann (Leiter Gesundheitsstudio und Gesundheitssport), Petina Düman (staatlich anerkannte Physiotherapeutin) und Anja



Fotos: Klaus Kertscher, Kevin Hofmann



Kuhlmann (Sporttherapeutin und Reha-B-Lizenz-Trainerin), die zum Jahresende im Gesundheitsstudio als festangestellte Trainerin ausscheidet.

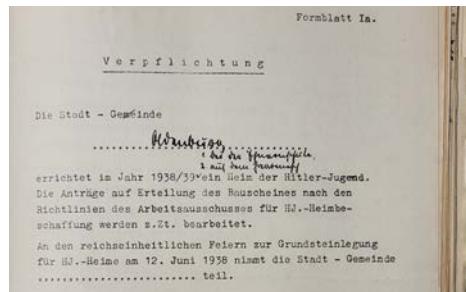
Wer neugierig geworden ist, kann jederzeit ein unverbindliches Probetraining vereinbaren. Wir beraten euch gerne und freuen uns auf euch! **Das „OTB-Gesundheitsstudio“**

Archive geben interessante Auskünfte über die Geschichte des heutigen „OTB-Hauses“

Einen Blick in die Geschichte des Gebäudes in der Haareneschstraße 70, dem heutigen „OTB-Haus“, warf Joachim Steffen, Vorstandsvorsitzender des Oldenburger Turnerbundes. In verschiedenen Archiven fand es er viele Fakten und Daten auch zur Haareneschstraße selbst.

Der Straßenname leitet sich vom Flurnamen „Haarenesch“ ab – einem nördlich der Haaren gelegenen „Esch“. So wurde im Hochmittelalter Ackerland mit Plaggendüngung genannt. Wobei Plaggen die abgestochenen Stücke des durchwurzelten Oberbodens mitsamt der darauf befindlichen Humusauflage und Vegetation sind. Die Straße folgte ursprünglich einem Feldweg, dem sogenannten „Steinweg“. Um 1842 wurde sie begradigt und bis zum Prinzessinnenweg verlängert.

Erste Bauaktivitäten begannen um 1851, die Haupterschließung fand in den 1870er Jahren statt. Nachzüglerbauten entstanden bis in die 1890er Jahre. Typisch für diesen Straßenzug sind Einzelwohnhäuser in offener Bebauung mit Vorgärten und dem damals populären Stil der sogenannten „Oldenburger Hundehütte“ – eine eineinhäusige, giebelständige Bauform mit Drempel. Der Giebel zeigt zur Straße. Die Vorgärten stammen überwiegend aus der Zeit von 1851 bis um 1900. Viele von ihnen sind erhalten geblieben und waren oft durch Eisenumzäunungen zur Straße abgegrenzt.



Aus Sicht der Stadtentwicklung und Denkmalpflege hat die Gebäudezeile Haareneschstraße historische und städtebauliche Bedeutung. Die ganze Straße steht als Gruppe baulicher Anlagen unter Denkmalschutz. Die Sportanlage auf der Haareneschwiese ist 1911 eingerichtet worden.

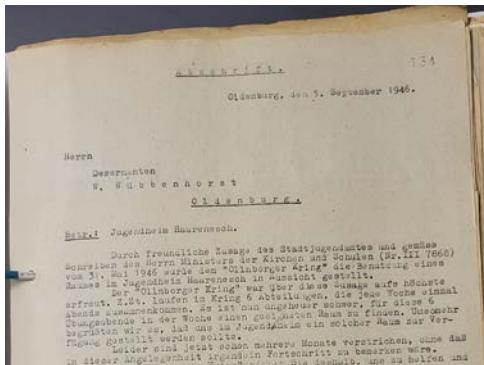
Die Geschichte des Hauses beginnt am 4. Oktober 1937, als die Stadt Oldenburg sich verpflichtet, der NSDAP das Grundstück als Hitler-Jugend-Heim kostenlos und lastenfrei zu überlassen. Der Bau kostete damals 35.000 RM. Zum Haarenesch hin war das



Gebäude zum Teil offen mit einer über zwei Etagen reichenden sogenannten Fahnenhalle. Am 12. Juni 1938 erfolgte die Grundsteinlegung gleichzeitig an vielen Orten im Deutschen Reich. Nur ein Jahr später wurde das Gebäude am 18. Juni 1939 feierlich eingeweiht. Die „Oldenburger Staatszeitung“ berichtete: „Mit der feierlichen Namensgebung

und Indienststellung des HJ-Heimes „Wilhelm Michaels“ am Haarenesch fand die Sportwoche der HJ am Sonntagvormittag einen sehr sinnvollen Auftakt.“

Nach dem Krieg wurde das Gebäude von der britischen Militärregierung belegt, die es Anfang 1946 freigab. Ab 1946 gab es dann zahlreiche Versuche der Stadt, eine Freigabe der Räumlichkeiten für Jugendbünde und -gruppen zu erlangen. Erst im September 1946 erfolgte dann eine erste Planung zur Verwendung der Räume durch das Jugendamt der Stadt. Die Arbeiterwohlfahrt eröffnete daraufhin einen Kinderhort und eine Nähstube, die Pfadfinder nutzten einen weiteren Raum für ihre Treffen.



Durch Umbau der Fahnenhalle und das Einziehen einer Decke konnten im ersten Stock weitere Räume geschaffen werden, die in erster Linie vom „Ollnborger Kring“ genutzt wurden, der sich auch mit einem wesentlichen Betrag an der Finanzierung der Maßnahmen beteiligte. Am 22. Februar 1952 meldeten die „Oldenburger Nachrichten“, dass das Haus für zwölf Jahre an die Arbeiterwohlfahrt vermietet worden sei.

Auf einer Sitzung des Rates der Stadt im

<p><u>Baubeschreibung:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> Lage, Außenbehandlung Innenbehandlung 	<p>a) <u>Lage:</u> Das Heim wird unmittelbar an einem Sportplatz errichtet, der zur Benutzung zur Verfügung steht. Es liegt in der Mitte des Stadtteils Haarentor und bietet Raum für die dortigen Einheiten.</p> <p>b) Es ist ein Ziegelbau, der weiß geschlämmt wird. Das Dach wird mit dunkel rot getönten Hohlziegeln gedeckt. Tür und Läden erhalten grünen Anstrich mit schwarzen Leisten, die gleiche Be-</p>
--	--

September 1978 wurde dann dem Antrag der SPD-Fraktion auf Förderung und Unterstützung der Arbeiterwohlfahrt für die Einrichtung eines Frauenhauses stattgegeben. Das Frauenhaus wurde bis zum Jahr 2003 betrieben und danach stand das Gebäude zum Verkauf. Nach reiflicher Überlegung hat dann der OTB das Gebäude erworben. Im Untergeschoß wurde das Gesundheitsstudio errichtet. In die obere Etage zog die Geschäftsstelle des Vereins ein, wodurch am Haarenufer ein neuer Sporthraum, der Wellnessraum, eingerichtet werden konnte.

<p><u>Kinderkrippe</u></p> <p>Aufgrund des hohen Stromverbrauches in Jugendheim Haarenesch wurde durch Stadtkommandant-Hilfsl. und den Verteilermeister ein Bericht erstellt, welcher am 17.2.1951 überprüft wurde. Die unteren Räume werden durch den Kindergarten der Arbeiter-Wohlfahrt benutzt, davon wird 1 Raum zweimal wöchentlich zwei Stunden der Jugendschule Falcken zur Verfügung gestellt. „Die Wirkung Eileiter und Leiter sind nicht ausreichend, um einen Ausweg zu gewährleisten. Der Verteilermeister sitzt, dass täglich der elektrische Anschluss abgestellt werden muss, um den Raum zu entladen und für die Errichtung des Schuhzimmers benötigt wird. Weiter sei ein Tauschzähler vorhanden. Andere elektrische Geräte sind der Verteilermeister unbekannt.“</p> <p>Auf Befragen teilte dann die Frau des Haussmeisters Krans mit, dass sie in ihrer Wohnung weder elektrische Kocher noch elektrisch Heizen. Elektrische Geräte, außer Radio, waren schon vorgefunden. Der Verteilermeister beweist ebenfalls nur Lichtstrom, da geringen Bedarf, da er sehr oft abwesend ist. Frau Krans teilte jedoch mit, dass eigentlich eine elektrische Kochplatte vorhanden werden sollte und festgestellt wurde, dass an einem Tag verbraucht wird. Mit einem Antrag wurde die Anzahl der Kinder im Kindergarten veranlasst. Mit einer Anfrage wurde festgestellt, dass in Kindergarten auch noch ein elektrischer Kocher benutzt wird. Von der Verteilermeister des Fr. Krans wurde dieser Kocher nicht erwähnt.</p> <p>Nach eingehender Besichtigung erscheint es doch so, dass wohl der Kinderhort den weitaus größten Stromverbrauch hat. Es wird für die Kontrollenstellung folgender Vorschlag gemacht:</p>	<p>Haussmeister Arbeitszeit monatlich 4,- DM Unterhalter Beweidung 2,- DM Falcke 2,- DM Rest 2,- DM</p> <p><i>R. Krug</i> <i>Hilmer</i></p> <p>87/55 Herr Krug sowie mit den oben erwähnten Verantwortlichen Ortsamt - Gruppen- und Sozialrat soll mit dem Vorstand vereinbart werden</p>
---	---



GmbH & Co.KG  **mazda** Vertragshändler

Seit über 40 Jahren Ihr Mazda-Partner

Am Nordkreuz 20 • 26180 Rastede/Wahnbek



04402.92550



04402.925522

info@autohaus-krzykowski.de

www.autohaus-krzykowski.de



Studierende bitten um Mithilfe: Ausstellung will Erinnerungen an den Oldenburger TB zeigen

Studierende der Uni Oldenburg planen gemeinsam mit der Oldenburgischen Landschaft eine Ausstellung zum Thema „Sportstätten als Erinnerungsorte“. Dabei soll der Oldenburger Turnerbund im Mittelpunkt stehen.

Die Studiengruppe bittet alle OTBerinnen und OTBer um Unterstützung. Der Master-Studiengang „Museum und Ausstellung“ will die Ergebnisse seiner Arbeit Ende März/Anfang April für zwei bis vier Wochen vorstellen.

Es soll nicht nur an die Geschichte des OTB erinnert werden, sondern es geht insbesondere auch um seine Mitglieder. Sie alle können zum Erfolg der Ausstellung beitragen, indem sie persönliche Erinnerungsstücke zur Verfügung stellen und über deren Geschichten berichten und was sie mit dem OTB verbindet.

Dies wird gesucht:

- ▶ Sport- /Wettkampfkleidung und Schuhe
- ▶ Alte Sportgeräte

- ▶ Turn-/Sporttaschen
- ▶ Fotos von Kneipenabenden, Ausflügen, Sportveranstaltungen und Festen
- ▶ Erinnerungsstücke an Kohlfahrten, Turnfeste, Sockenbälle, . . .
- ▶ Persönliche Anekdoten und Geschichten zum und über den Verein
- ▶ Audiomaterial und Videos
- ▶ Schnapsgläser, Schals, Mützen, Tassen mit Bezug zum OTB

Bitte jedes Erinnerungsstück mit einer kurzen Anekdote und wenn möglich mit Beschriftung der Personen und des ungefähren Datums abgeben. Bitte keine Pokale, Urkunden und Medaillen.

Abgabe ab sofort bei der OTB-Geschäftsstelle, Haareneschstr. 70, 26121 Oldenburg, bis 27. Februar 2026. Fotos, Videos, Audiodateien und Geschichten gerne auch online an

ausstellung2026@uni-oldenburg.de

Alle Erinnerungsstücke müssen für die Dauer der Ausstellung verfügbar sein, werden danach aber zurückgegeben. Bei Rückfragen bitte Kontakt über die E-Mail-Adresse aufnehmen. Exponate können gern auch schon jetzt zur späteren Abgabe bzw. Abholung angekündigt werden.



Heiko Husmann Bauunternehmen
GmbH & Co. KG

**•Umbau-, •Reparatur- und •Sanierungsarbeiten
•Fliesenarbeiten •Abdichtungsarbeiten**



26131 Oldenburg, An der Fuchsbaeke 10
Tel. 0441 / 506636 Fax 0441 / 507941
www.bauunternehmen-husmann.de

Dual Studierende schließen Lücken

Drei junge Frauen und zwei junge Männer verstärken seit Oktober den Oldenburger Turnerbund bei seiner Arbeit. Beim dualen Studium können die Studierenden sie sowohl in der Verwaltung als auch im Sportbereich eingesetzt werden. Gerade im Sportbereich sind durch das Ausscheiden von teilweise langjährigen Übungsleitern*innen Lücken entstanden, die geschlossen werden mussten. Wir begrüßen sie herzlich im OTB und wünschen ihnen viel Spaß bei der Arbeit und Erfolg im Studium.

Leisten mit Lisa Soujan (Sportmanagement) und Nele Ungruh (Sportwissenschaft) bereits zwei duale Studentinnen



Ausbildungsoffensive OTB (von links): Tom Schröder, Sina Dewers, Nele Ungruh, Lisa Soujan und Sören Kehrbach verbinden Studium und Vereinspraxis.

ihren Praxisteil bei uns ab, wurde mit Sören Kehrbach (Sportmanagement), Sina Dewers und Tom Schröder (beide Sportwissenschaft) seit 1. Oktober dieses Team verstärkt. Neben ihrem jeweiligen Studium können sie sich aufgrund ihrer Vorerfahrungen schon jetzt aktiv in Sportangebote und Verwaltung einbringen und so mit uns gemeinsam den Oldenburger TB weiterentwickeln.

Im neuen Jahr neue Regeln für das Parken am Haarenesch

Am Haarenesch gibt es beim Parken im neuen Jahr 2026 wichtige Änderungen. Ab dem 1. Januar gilt das Umfeld der Sporthalle Haarenesch als Bewohnerparkzone G. Parkraum soll im Wohnquartier überwiegend den Bewohnerinnen und Bewohnern mit kostenpflichtigen Bewohner-Parkausweisen zur Verfügung gestellt werden. Frei verfügbare Stellplätze sind dann in Zukunft ebenfalls kostenpflichtig.

Da zu erwarten ist, dass Berufstätige aus dem Umfeld (auch Bereich Pius und EV) auf

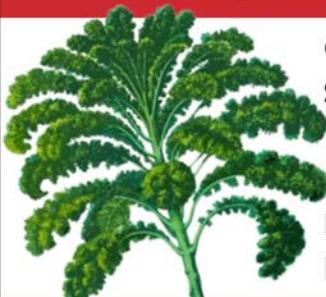
der Suche nach Parkmöglichkeiten auf unsere Parkflächen Haarenesch aufmerksam werden, müssen sei-tens des OTBs die Auswirkungen verfolgt und darauf reagiert werden. Es gilt weiterhin, wie auch am Haarenufer, dass OTB-Parkflächen nur im Zusammenhang mit dem Besuch von OTB-Veranstaltung genutzt werden dürfen (OTB-Mieter und -Mitarbeiter*innen) ausgenommen.

Die neue Regelung wird sich auch auf die Parkmöglichkeiten bei Vereinsveranstaltungen mit größeren Sportler- und Zuschauerzahlen auswirken. Diese können Kraftfahrzeuge nicht mehr in den angrenzenden Straßen abstellen!

154. OTB-KOHLESEN



Treffpunkt: Sonntag, 25. Januar 2026



Osterkampsweg 197 (OTB- Gastronomie)

Start: 10:00- 12:30 Uhr

Spaziergänge oder Boule spielen
(alternativ Stammtisch)

Essen: 13:00Uhr

Ende: ca. 15:30Uhr

Anmeldeschluss:
16. Januar

Anmeldung: OTB-Geschäftsstelle oder über
oldenburger-turnerbund.de → Kursangebote

Kohlessen 31,90 €, Alternativessen oder vegan 16,90 €,
vegetarisch 14,90 €, Kinderteller 10,50 € (bis 13 Jahre)

OTB lädt am 25. Januar ein zum 154. Grünkohlessen

Oldenburger und damit natürlich auch alle OTBerinnen und OTBer wissen es: Winterzeit ist Grünkohl-Zeit. Jetzt ist es endlich wieder so weit. Schließlich gilt der OTB auch als Erfinder der beliebten Kohlfahrten. Das traditionelle Vereinskohlessen findet statt am Sonntag, 25. Januar, dem letzten Sonntag im ersten Monat des Jahres 2026. Aufgetischt wird in der Gastronomie auf der OTB-Sportanlage am Osterkamps weg.

Die erste Kohlfahrt ist in der Vereinschronik des OTB als Winterturnfahrt der Männerabteilung dokumentiert und hat stattgefunden am 15. Januar 1871 „bei leichtem Frost und hellem Sonnenschein“.

Für den richtigen Hunger sorgen am 25. Januar Wanderungen in der näheren Umgebung der OTB-Sportanlage oder auch eine Partie Boule. Wer will, kann sich gern um 10 Uhr einer Gruppe zu einem Spaziergang im Wildenloh anschließen. Um 12.30 Uhr sollten sich dann aber alle in der OTB-Gastronomie zum gemeinsamen Kohlessen einfinden. Dann können auch Gruppen dazu kommen, die sich zuvor an anderer Stelle zu anderen Aktivitäten getroffen hatten.

Neben dem traditionellen Kohlgericht mit Suppe und Nachspeise (31,90 Euro) werden Alternativessen (ab 14,90 Euro, auch vegetarisch/vegan) und Kinderteller (10,50 Euro) angeboten. Über Einzelheiten wird auf Aushängen und auf der Vereinshomepage informiert. **Anmelden bis: Freitag, 16. Januar.**

Richtig und auch sicher mit dem Zweirad unterwegs

Ein Kursus zum Thema „Zweiradfahren“ findet in Zusammenarbeit mit dem Präventionsrat Oldenburg am Dienstag, 17. März, von 14 bis 17 Uhr im Gruppenraum der OTB-Sporthalle Haarenesch statt. Klaus Blaser, Verkehrssicherheitsberater der Polizei Oldenburg, informiert über die aktuellen Regelungen, die Rad- und Pedelec-Fahrer*innen zu ihrer eigenen Sicherheit und ohne Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer auf jeden Fall beachten sollten.



Dabei geht es unter anderem um folgende Fragen:

Wo darf man fahren, wo muss man fahren?
Worauf ist beim Fahren mit dem Pedelec zu achten?
Wie kann man Unfälle verhindern?

Zusätzlich absolvieren die Teilnehmer*innen in einem Parcours auch praktische Fahrübungen.

Das eigene Pedelec ist mitzubringen!
Das Tragen eines Helms wird empfohlen.
Die Teilnahme ist kostenfrei.

Anmeldungen können über die Homepage des Oldenburger Turnerbundes vorgenommen werden. Alternativ telefonisch oder persönlich auf der OTB-Geschäftsstelle. Anmeldeschluss: 13. März 2026. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt...

Im Kletterzentrum noch Plätze für Tennisspielen frei

Seit dem 1. August nutzt der Oldenburger Turnerbund im UP-Kletterzentrum Wardenburg-Hundsmühlen eine Trainingshalle für eigene Zwecke.

Während eine Hallenhälfte überwiegend für Cheerleading-Mannschaftstraining genutzt wird, kann bis zum Ablauf der Wintersaison 2025/2026 die zweite Hallenhälfte auch von Nichtmitgliedern zunächst noch zum Tennis spielen genutzt werden. Die Möglichkeiten orientieren sich dabei an den Öffnungszeiten des Kletterzentrums. Beachtet werden muss, dass auf dem Nebenplatz zeitweise Vereinstraining in größeren Gruppen mit Musik stattfindet!

Die Preise für Einzelbuchungen betragen hier für jeweils 60 Minuten:

- ▶ Montag bis Freitag, 15 bis 17 Uhr, 20 Euro; 17 bis 22 Uhr, 25 Euro (OTB-Mitglieder 16 Euro)
- ▶ Samstag und Sonntag sowie Feiertag 10 bis 21 Uhr 20 Euro (OTB-Mitglieder 11 Euro)
- ▶ Ein Lichtgeld in Höhe von 2 € je Stunde ist im Eingangsbereich des Kletterzentrums am Münzautomaten zusätzlich zum Platzpreis zu entrichten. Bitte passende Münzen mitbringen.

Buchungen sind über das Buchungssystem von Bookandplay möglich. OTB-Mitgliedern wird auf die in der Buchungsübersicht angegebenen Preise ein Nachlass gewährt. Zu zahlen sind die in der jeweiligen Buchungsbestätigung ausgewiesenen Beträge. Buchbar zu jeder vollen Stunde für 60 Minuten.

Nikolaus versteckt Säcke im OTB-Winterwald

Es wurde wieder geturnt, gespielt, gebastelt und getobt beim alljährlichen Nikolausturnen am ersten Advent in der OTB Sporthalle Haarenfur. Rund 250 Kinder freuten sich, in einer großen Bewegungslandschaft zu Hüpfen, zu Klettern, zu Balancieren und vielem mehr. Gestärkt wurde sich in der weihnachtlich geschmückten Cafeteria bei selbstgebackenem Kuchen, Kaffee und Früchtepunsch.

Nach dem Turnen bestaunten die Kleinsten einen tollen Auftritt der Akrobatikgruppe. Ebenfalls kräftigen Applaus gab es auch für die Rope-Skipping-Mädels, die ihre Künste mit dem Seil präsentierten. Zum Abschluss folgte dann noch ein schöner Auftritt einer neuen Gruppe aus dem Kindertanz.



Zum Ende des vorweihnachtlichen Turnens erlebten die Kinder bei einer Wanderung durch den Winterwald eine aktive Bewegungsgeschichte. Die Kinder machten sich mit ihren Eltern und den Übungsleiterinnen auf die Suche nach den vom Nikolaus versteckten Säcken, die für alle kleinen Turner und Turnerinnen Überraschungen enthielten.

Ein großer Dank geht an die ehrenamtlichen Helfer*innen und alle fleißigen Kuchenbäcker*innen. Ein besonderer Dank auch an das Team Kinderturnen, das mit viel Mühe und Zeit die Veranstaltungen vorbereitet hat, um die vielen Kinderaugen jedes Jahr aufs Neue zum Strahlen zu bringen!

Fotos: Benjamin Kern



63. Orientalische Nacht begeistert mit Tanzshow

Tanzbegeisterte Frauen im OTB haben am 7. November wieder kräftig gefeiert: Mit der 63. Orientalischen Nacht lud der Angebotsbereich „Bauchtanz/Orientalischer Tanz“ wieder zum Schauen, Schlemmen, Stöbern, Klönen, Lachen und Selbertanzen ein. Bereichert wurde der Abend auch dieses Mal durch eine Orientalische Tanzshow: Drei OTB-Gruppen, zwei Gastgruppen sowie zwei Solistinnen – beide Übungsleiterinnen im OTB – zeigten ihr Können und begeisterten das Publikum.

Ein großer Dank geht an mein Team sowie an alle Helfer*innen vor, während und nach dem Abend und außerdem an alle Tänzerinnen und Basar-Händlerinnen. Nur durch euch ist dieser fantastische Tanzabend überhaupt möglich!

Antje Neumann



Petra verzauberte das Publikum mit einem Bollywood-Tanz.

Fotos (3): Anastasiia Hrytsenko



Die OTB-Gruppe Raissa hatte Spaß mit den Isis-Wings.



Ivonne tanzte ein faszinierendes Solo mit Säbel.

Termine 2026 bitte vormerken

- ▶ **Sonntag, 25. Januar:** Konzert mit den Bremer Musikern Burkhard Schwier (Darbuka) und David Niedermayer (Oud), begleitet von OTB-Tänzerinnen
- ▶ **Sonnabend und Sonntag, 7. / 8. Februar:** Bollywood-Workshop mit Petra
- ▶ **Mittwoch, 13. Mai:** 64. Orientalische Nacht



Ganz in weiß tanzte die Gruppe Chervona Kalyna.

Foto: Anastasiia Hrytsenko

Kreistänze sind wie Gehirnjogging . . .

. . . und dazu gibt es auch noch Extra-Boni, wie zum Beispiel:

- ▶ Körperlich und geistig fit bleiben,
- ▶ Freude in einer Gruppe erleben,
- ▶ mitreißende Musik genießen, die das Herz erwärmt,
- ▶ den Kreislauf stärken

Keine Partnerin oder Partner? – Kein Problem! Kreistänze vom sonnigen Balkan, der Türkei und Armenien oder der Kultur der Roma machen Spaß, auch ohne einen festen Tanzpartner. Wir tanzen im Kreis oder auf einer Linie

Altersbedenken? – Absolut grundlos! Unsere Gruppe besteht aus junggebliebenen Erwachsenen. Bei uns zählt die Freude an Bewegung und nicht das Geburtsdatum.

Unser Motto: Bleib fit und tanze mit.

Unsere Tanzzeiten: Jeden Donnerstag, 17.15 bis 18.45 Uhr bei Barbara Zalega
Ort: Gruppenraum der OTB-Hallen Haarenesch, Haareneschstraße 64

Weitere Informationen unter Tel. OL 20 52 80 oder bauchtanz@oldenburger-turnerbund.de

Vosgerau

GmbH

Heizung • Sanitärtechnik • Solar

Vosgerau GmbH Wübbethun 4 26683 Saterland
Tel.: 0 44 98 / 6 11 E-Mail: Info@geesen-vosgerau.de



Hans Rademacher (rechts) teilt die Paarungen für das nächste Spiel mit.

Foto: Theo Stenert



Boulebahnen im Sommer ein beliebter Treffpunkt

Was war bei den OTB-Boulern im Sommer so los? Richtig viel! Auf den zehn Boulebahnen am Osterkampsweg spielten während der Woche regelmäßig bis zu 75 Personen, einige vormittags, andere nachmittags, manche auch vor- und nachmittags.

Die größte Gruppe trifft sich mit bis zu 30 Personen seit vielen Jahren jeden Dienstag ab 15 Uhr zu einem Turnier mit jeweils zwei Spielen. Die Ergebnisse werden erfasst, verrechnet und am Ende stehen alle Platzierungen fest. Im abgeschlossenen Sommerturnier haben es Jeff auf den 1., Werner auf den 2. und Wilhelm auf den 3. Platz geschafft. An alle herzliche Gratulation!

Jetzt müssen endlich auch einmal diejenigen erwähnt werden, die das Turnier alljährlich organisatorisch möglich machen: die Hauptarbeit bewältigt Hans Rademacher, die Zuarbeit bei der Spiele-Auslosung leistet Werner Brand. Dafür an dieser Stelle ein riesiges Dankeschön!!

So, und jetzt wird wieder gespielt, den ganzen Winter durch, jeden Vormittag in der Woche von 10.30 bis 12 Uhr – auch gerne mit Anfängern zum Schnuppern –, an so manchen Nachmittagen und insbesondere beim Dienstags-Turnier. Au fer (auf Eisen)!

Theo Stenert

Mit „geschlossenen Füßen“ richtig Pétanque spielen

Und jetzt geht noch ein großes Dankeschön an Jules LeNoir aus La Ciotat an der französischen Côte d’Azur. Wegen seines Rheumaleidens bewältigte der passionierte Spieler damals das „Jeu Provencal“ nicht mehr, eine

Entschieden: Boule-Platz bleibt weiterhin erhalten

Um eine eventuelle Verlegung des Bouleplatzes wegen eines vermeintlichen Mehrbedarfs der Tennissparte ging es bei einer Besprechung am 24. Juni. In einem sachlichen Gespräch stellte sich heraus, dass im Tennisbereich nun doch kein Bedarf an weiteren Plätzen besteht.

Teilgenommen hatten der OTB-Geschäftsführer Frank Kunert, Vertreterinnen und Vertreter der Tennis- und der Gesundheitssportbereiche und etliche Boulisten. Ein

sachkundiger Boulespieler, von Beruf Vermessungsingenieur, schätzte allein nur für die Erdbewegungen von acht Boule-Spielfeldern Kosten von rund 38.000 Euro. Zudem müssen im OTB andere Vorhaben am Haarenesch finanziell bewältigt werden.

Frank Kunert betonte, dass keine Veränderungen mehr anstehen. Warum also die Aufregung? Er würde aber gerne sehen, dass die Boulisten auch bei der Platzpflege aktiver würden und auch die Anzahl aller Boulisten einmal erfasst und der OTB-Geschäftsstelle mitgeteilt würden. Beides ist mittlerweile geschehen. **Theo Stenert**

Bouleart mit Anlauf beim Abwurf und längeren Bahnen. Seinetwegen wurde 1907 eine weitere Bouleart entwickelt (es gibt einige, z.B. auch das italienische Boccia): auf einer kürzeren Bahn und ohne Anlauf, gerade recht für Jung und Alt. Der Abwurf geschieht aus einem Kreis, ohne Anlauf und vor allen Dingen mit „geschlossenen Füßen“, französisch: „pieds tanque’s“, im provenzalischen Südfranzösisch: „ped tanco“, daraus wurde unser „Pétanque“.

Wir Hobby-Pétanquisten haben nur sehr wenige Regeln zu beachten, aber die wichtigste basiert auf der primären Spielidee: beim Abwurf der Eisenkugel müssen beide Füße innerhalb des Kreises stehen und Bodenkontakt behalten, bis die gespielte Kugel den Boden berührt. Sonst ist der Wurf ungültig, getroffene Kugeln werden zurückgelegt. Viele Anfänger, aber leider auch einige Fortgeschrittene missachten diese originäre Spielidee. Das ist so, wie wenn man beim Fußball mit der Hand spielt!

Theo Stenert



Sorgen beim Boule-Turnier alljährlich für einen reibungslosen Ablauf: Hans Rademacher (links) und Werner Brand ermitteln die Spielpaarungen.

Foto: Theo Stenert



Turnen

„Ephemera“ hat ihr Ziel erreicht: Triple geschafft

Das Ziel der Mannschaft „Ephemera“ war es, das Triple zu schaffen und dieses Ziel wurde souverän erreicht. Die Mannschaft um ihre langjährige Trainerin Nadine Kühn erreichte in einem Jahr den Landesmeistertitel, den Titel des Norddeutschen Meisters und nicht zuletzt auch den Titel des Deutschen Meisters 2025 in der Sportart TGW, einer Kombination aus den Bereichen Gymnastik mit Handgeräten (Bälle und Reifen), Tanz und einem Orientierungslauf. Wir sagen: „Herzlichen Glückwunsch“!



ulpts

- Elektrotechnik
- Sicherheitstechnik
- erneuerbare Energie
- Heizung
- Sanitär

besuchen Sie uns auf unserer Homepage

Elektro ulpts GmbH

Oldenburg, Donnerschweer Str. 199
Tel.: 0441 – 9 32 99 32
www.ulpts-technik.de

- ⇒ Bürobedarf
- ⇒ Schreibwaren
- ⇒ Stempel
- ⇒ Post
- ⇒ LOTTO
- ⇒ Glückwunschkarten
- ⇒ Papeterie
- ⇒ Geschenkartikel
- ⇒ Buchbestellservice
- ⇒ Schullistenservice

Stilus
M. Helms

SKRIBO HELMS

Ofener Straße 44 • 26121 Oldenburg
Tel. 0441 36178015 • Fax 0441 36178016
helms-oldenburg@skribo.de www.skribo-helms-otten.de



Zwei Plätze auf dem Treppchen gab es für OTB-Tanzmannschaften beim Wettkampf „Move together“ in Uetze am 9. November. Das zehnköpfige Team Apart Apart mit den Trainerinnen Franziska de Buhr und Antonia Schunke konnte in der Kategorie Show 40+ besonders glänzen und erreichte neben dem 1. Platz auch die höchste Wertung in der Kategorie Show und durfte so am Ende noch einmal tanzen. Die Jugendformation Aminara unter der Leitung von Meike Schwarz überzeugte die Jury in einem großen Teilnehmerfeld und durfte stolz den Bronzeplatz in Empfang nehmen.

Gedenken an Kriegstote mit Kranzniederlegung

Anlässlich des 100. Vereinsjubiläums wurde erstmals am Volkstrauertrag 1959 mit einer Gedenktafel in der OTB-Sporthalle Haarenfufer an die Opfer des 2. Weltkrieges erinnert.

Seitdem versammelten sich dort jährlich am Freitag vor dem Totensonntag Mitglieder des Oldenburger Turnerbundes zum Gedenken und gegen das Vergessen zu einer Kranzniederlegung. Als äußeres Zeichen des Gedenkens erfolgte die Kranzniederlegung in diesem Jahr erstmalig in

aller Stille und ohne Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Die zwei weiteren Gedenktafeln erinnern zum einen an den Deutsch-Französischen Krieg (1870/71), an dem 32 Turner teilnahmen. Von ihnen kehrten acht nicht wieder zurück. Er war der Ausgangspunkt für die Begründung des deutschen Kaiserreiches.

Seit Februar 1923 erinnert eine Gedenktafel an weitere 48 im Ersten Weltkrieg gefallenen Turnkameraden. Sie verloren ihr Leben im Krieg von 1914 bis 1918, der das Ende der Monarchie und die Begründung der Republik brachte.

Parkzeit am Osterkampsweg wird automatisch überwacht

Besucherinnen und Besucher der OTB-Sportanlage Osterkampsweg müssen sich in den nächsten Wochen auf eine Änderung einstellen. Der Parkraum wird künftig mit Kennzeichenerkennung überwacht und die maximale tägliche Parkzeit auf drei Stunden begrenzt (montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr, Feiertage ausgenommen).

Bisher waren die Abstellmöglichkeiten für Fahrzeuge zeitlich unbegrenzt, was von Mitarbeitenden angrenzender Unternehmen sowie im Zusammenhang mit Park+Ride an der Endhaltestelle entsprechend genutzt wurde. Um Besuchern unserer Sportstätte sowie der OTB-Gastronomie ganztägig wieder ausreichend Parkraum zur Verfügung stellen zu können, hat man sich vereinsintern auf die beschriebene Lösung geeinigt. Drei Stunden Parken im angegebenen Zeitraum dürfte in der Regel für sportliche Aktivitäten und Besuche der Gastronomie ausreichend sein.

Alle, die meinen, die Dreistundenfrist mal zu überschreiten, können ab sofort in der Ver-



Der Laternenumzug mit vielen bunten Lichtern ist schon ein traditioneller Höhepunkt für alle großen und kleinen Turnkinder beim OTB. Gemeinsam mit unseren Übungsleiter*innen aus dem Bereich Kinderturnen wurde bei einem Spaziergang mit vielen selbst gebastelten und leuchtenden Laternen gelaufen und gemeinsam immer wieder lautstark gesungen. Am Ende des Abends sind alle Eltern und Kinder mit einem Lächeln und vielleicht auch einem kleinen Ohrwurm nachhause gegangen. Wir hoffen, es hat Euch gefallen und ihr seid nächstes Jahr wieder dabei, wenn es heißt „Ich geh mit meiner Laterne . . .“

P

Privatparkplatz
Automatische Erfassung der Parkdauer

Einfach kundenfreundlich – ohne Parkscheibe

3 Std. pro Tag
Kostenfreie Höchstparkdauer
Montag bis Freitag, 6:00 – 18:00 Uhr (Feiertage ausgenommen)

40 Euro
Bei Überschreitung der Höchstparkdauer

Achtung: Tageskontingent
Die Höchstparkdauer bezieht sich auf die Summe aller Parkvorgänge innerhalb eines Tages (06:00 – 18:00 Uhr). Wiederholtes Ein- und Ausfahren ist erlaubt, solange die Gesamtparkdauer nicht überschritten wird.

Bitte beachten Sie unbedingt den aushängenden Datenschutzhinweis und die Vertrags- und Einstellbedingungen.



1. Herren in der 1. Regionalliga Nord (hintere Reihe, von links) Gregor Gewinner, Leander Nzume, Johannes Heiken, Lion Abudu Braimoh und Niklas Schmolke. Mittlere Reihe (von links) Evangelos Kyritsis (Trainer), Nick Sander, Jacob Albrecht, Tim Insinger, Moritz Poser (Co-Trainer) und Matthias Lucas (Physio). Vordere Reihe (v. li.) Yannik Twiehaus, Piet Niehus, Tim Rose-Borsum, Melvin Nyamekye Papenfuß, Miran Evin und Tyrell Nwaki.

Foto: OTB



Die **Punktspiele** dieser Saison laufen bereits seit Ende September. NWZ und Internet berichten darüber. Hier die beiden OTB-„Flaggschiffe“ mit Foto und Namen.



1. Damen in der 2. Regionalliga Nordwest (hintere Reihe von links): Mia Fittje, Malea Sprehe, Karen Hoffbauer, Pauline Hotze, Lea Katzmarski, Matilda Cole und Sebastian Brunnert. Vordere Reihe (von links): Maurice Mutuyimana, Lilu Doms, Liska Renke, Lara Skirde, Mascha Bujisic, Anna Kaune und Jana Braun.

Foto OTB

Weiblicher Basketball ist im Oldenburger TB im Aufwind

Aus dem weiblichen Bereich ist sehr viel Positives zu berichten. Der Mädchenförderverein MBO hat mit der Firma Syntax aus Olden-



burg einen neuen Hauptsponsor gewonnen. Schon beim Auftaktmeeting zwischen der MBO-Delegation und den Syntax Geschäftsführern Elke Niemann und Andre Freese wurden neben der gemeinsamen Affinität für Bas-



ketball auch viele weitere Gemeinsamkeiten entdeckt. Jetzt wird von beiden Seiten eine langfristige Zusammenarbeit angestrebt. Insgesamt haben nun knapp mehr als 90 Mädchen und Damen einen Spielerpass. Es sind so viele wie noch nie zuvor. Und das passiert in den Teams:

Ziel ist Mädchen-Bundesliga Auch wenn der erste Versuch, in die Mädchenbundesliga zu kommen, im Frühjahr dieses Jahres kurz vor dem Zieleinlauf gescheitert ist, geben die Nordwestgirls, ein Zusammenschluss von Spielerinnen aus sieben Vereinen der Region Nordwest, weiterhin ordentlich Gas, um ihr Ziel vielleicht im zweiten Anlauf zu erreichen. Die Mannschaft ist als OTB 2. Damen in der Oberliga gemeldet und

nimmt dort nach vier Spielen mit drei Siegen einen beeindruckenden 2. Platz hinter Quakenbrück ein. Die Herbstferien wurden mit der Teilnahme an einem U20 Mädchen Turnier in Göttingen zur weiteren Vorbereitung genutzt. Eingeladen waren vom Veranstalter ASC Göttingen Teams aus Chemnitz, Eimsbüttel und Oldenburg. Alle vier haben die Ambition, in die Mädchenbundesliga aufzusteigen.

U12 Das Team ist bislang in der Regionsliga ungeschlagen und führt die Tabelle an. Einen besonderen Höhepunkt hat die erst elfjährige Tea Langovic abgeliefert. In Stade erzielte sie sage und schreibe 51 Punkte in 25 Minuten Spielzeit. Die beiden jungen Trainerinnen Sofia Angelis und Milla Stange entwickeln sich bei ihrer neuen Aufgabe in der U12 hervorragend und sind immer mehr in der Lage, diverse Aufgaben eigenständig zu übernehmen.

U14 Das Team hat eine gute spielerische Entwicklung genommen und versteht es, den Ball sicher in den eigenen Reihen zu bewegen. Auch defensiv hat die Mannschaft ordentlich zugelegt. Und so ist sie mit Ausnahme des Spiels gegen Neustadt noch ungeschlagen. Aber Neustadt hat ja auch mehrere Spielerinnen des Jahrgangs 2011 in seinen Reihen und spielt daher außer Konkurrenz. Für die gute Entwicklung des Teams sind als Trainer Paulina Venckus und Maurice Mutuyimana zuständig. Sebastian Brunnert unterstützt sie dabei.

U16 Die U16 ist erfolgreich in die Landesligasaison gestartet und hat ihr erstes Spiel in Falkenberg nach hartem Kampf 72:64 gewonnen. Im zweiten Spiel wurde der ASC Göttingen sogar mit 96:24 abgezogen. In der Mannschaft spielen auch mehrere Spielerinnen aus kooperierenden Vereinen (Loga-

birum, Neustadt und Bierden). Sie kommen abwechselnd zum Einsatz und haben sich recht schnell mit den Oldenburgerinnen zu einem Team zusammengefunden. Man darf gespannt sein, wie sich dieser „Talentschuppen“ entwickeln wird.

U18 / 3. Damen Ein Teil der U-18-Mädchen spielt zusammen mit jüngeren Damenspielerinnen und Talenten aus der U16 in der Regionsliga. Zum Saisonauftakt setzte es eine 50:60-Niederlage gegen die Edewecht Watt-worms. Danach gab es nur noch Siege. Für

die gute Entwicklung ist Maurice Mutuyimana als Trainer zuständig.

1. Damen Sie stehen in der 2. Regionalliga nach sieben Spielen als einzige Mannschaft ungeschlagen an der Tabellenspitze. Dabei erzielten sie durchweg hohe Kantersiege. Höhepunkt war der 121:36-Sieg bei der BG Rotenburg. Trotz des jungen Durchschnittsalters wirkt die Mannschaft inzwischen sehr gereift und lässt sich auch in stressigen Momenten kaum noch aus der Ruhe bringen. Trainiert wird sie von Sebastian Brunnert.



Foto: Helmut Behrends

Dank an“ Indefessi“ für großartige Unterstützung

Wer die Heimspiele der Basketballer*innen in der Haarenufer-Halle besucht, merkt schnell, dass eine tolle Gruppe von Fans mit Namen „Indefessi“ (lat.: unverdrossen, unermüdlich) lautstark und engagiert unsere Mannschaften unterstützt. Seit 2019 ist sie Teil der Abteilung, betreibt die Cafeteria mit Kaffee, Getränken und Snacks und hilft bei Veranstaltungen wie Summer League und Sommerfest der Abteilung. Auch bei etlichen Auswärtsfahrten sind

viele von ihnen dabei und scheuen auch lange Autofahrten bis nach Berlin nicht.

Seit September dieses Jahres geben sie eine Hallenzeitung, das „Giornal“ heraus mit Rück- und Ausblick zu den Heimspielen. Ein herausragendes Zeichen ihrer Verbundenheit mit dem OTB war die Planung und Einrichtung der Dart-Anlage im Vereinsheim Haarenuferhalle. Der Abteilungsvorstand freut sich, dass sie mit ihren Aktionen rund um die Haarenufer-Halle den Basketball bereichern!

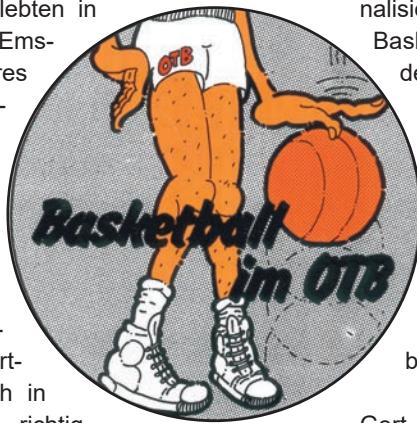
Ulli Scheler (Abteilungsleiter)

Erinnerungen an Basketball-Begründer Gert Harms

Seit 71 Jahren wird im Oldenburger TB intensiv und erfolgreich Basketball gespielt. Jetzt ist sein Mit-Begründer Gert Harms im Alter von 88 Jahren gestorben.

Es war im Jahre 1954 schon etwas Außergewöhnliches: In Deutschland gewann der Basketballsport langsam an Beachtung. Da waren es zwei 17-jährige Gymnasiasten am Alten Gymnasium in Oldenburg, die diese attraktive Sportart bei Sportlehrer Ernst Futterlieb erlebt hatten: Gert Harms und Jost Möller. Sie überzeugten den OTB-Vorstand, Basketball als Abteilung einzurichten. Und diese Beiden organisierten 1957 ein Basketball-Highlight in Oldenburg: Sie luden den Nato-Meister aus Bitburg und den Nato-Vizemeister aus Hahn nach Oldenburg ein. Beide US-Soldaten-Teams landeten auf dem Fliegerhorst in Oldenburg und 2000 Zuschauer erlebten in der Weser-Ems-Halle ein wahres „Basketball-Feuerwerk“.

Und diese neue aus den USA und aus dem Baltikum kommende Sportart legte auch in Oldenburg richtig los. Bereits sechs Jahre nach Gründung spielte 1960 das 1. Herrenteam in der höchsten deutschen Liga, der Oberliga-Nord. 1964 wurde der OTB Norddeutscher Meister und war ab 1966 in der Basketball-



Gert Harms – leidenschaftlich engagiert für den Basketball.

Foto: Helmut Behrends

Bundesliga von Anfang an dabei. Drei Deutsche Jugendmeisterschaften kamen in den Jahren 1962, 1965 und 2009 dazu.

1998 verselbstständigten sich die professionalisierte 1. Herrenmannschaft zu den EWE Baskets Oldenburg, seit 2000 in der 1. Bundesliga und seit 2007 auf europäischem Parkett unterwegs. Höhepunkte: Gewinn der Deutschen Meisterschaft 2009 sowie des Deutschen Basketball-Pokals 2015.



Gert Harms und Jost Möller spielten zu Beginn beim OTB aktiv in der ersten Mannschaft und organisierten alles darum herum. Leider starb Jost Möller – inzwischen Dezerent in der

Harms 1956 als 19jähriger OTB-Spieler.

Stadtverwaltung Oldenburg – 1976 in jungen Jahren. Gert Harms spielte bis ins hohe Alter selbst Basketball. Beruflich war er inzwischen renommierter Jugendrichter beim Amtsgericht Oldenburg. Seine Basketball-Begeisterung blieb ungebrochen. Bis ins Jahr 2020 war er bei jedem Heimspiel der Bundesliga in der Arena, in den vergangenen Jahren nur noch indirekt aus dem Seniorenstift heraus. Mit seinem unverwechselbaren Humor kommentiert er stets jedes Spiel herhaft und treffend.

Die Basketballabteilung des OTB und der gesamte Basketball in Oldenburg bedanken sich bei ihm für seine Mit-Begründung des vereinsmäßigen Basketballs sowie sein lebenslanges Engagement für diesen Sport. Basketball war sein großes Hobby und seine Leidenschaft. Die gesamte Region hat davon profitiert – sie ist seit Jahrzehnten eine Basketball-Hochburg in Deutschland.

Im Namen aller
Danke Gert Harms!
Klaus Kertscher



Eine der ersten Mannschaften der OTB-Herren 1956 mit Ingo Scheller (7), Detlef Ballin (9), Jost Möller (5), Gert Harms (4), Knut Suhr (11), Klaus Schollmeyer (3) und Manfred Müller (10).



Bestattungsvorsorge – eine Sorge weniger!



Fritz Hartmann seit
1880

Qualifiziertes
Bestattungsunternehmen

Steinweg 8 Tel. 0441/27310 E-Mail: info@Hartmann-Bestattungen.de
26122 Oldenburg Fax 0441/26393 Internet: www.Hartmann-Bestattungen.de



Ihr Spezialist für

Wärmepumpen!



andre henken

Heizung. Sanitär. Bäder. Energie.

Bernhardstr. 36 - 26122 Oldenburg - 0 441 5 29 99

Der Nachwuchsförderpreis der Öffentlichen Oldenburg stand in diesem Jahr ganz im Zeichen des Volleyballsports. Bereits zum achten Mal zeichnete das Versicherungsunternehmen Vereine für ihre hervorragende Nachwuchsarbeit im Jugendsport aus. Nach Disziplinen wie Leichtathletik, Turnen, Tennis und Handball stand

2025 erstmals Volleyball im Fokus. „Wir fördern gezielt Kultur und Sport in unserer Region – besonders im Nachwuchsbereich“, erklärt dazu Jürgen Müllender, Vorstandsvorsitzender der Öffentlichen Oldenburg. „Uns ist wichtig, das Ehrenamt sichtbar zu machen und auch Sportarten zu würdigen, die nicht immer im Rampenlicht stehen.“

OTB-Volleyballer freuen sich über 3000 Euro Preisgeld

Der Oldenburger Turnerbund blickt mit großer Freude und Stolz auf die feierliche Preisverleihung der Öffentlichen Oldenburg zurück, die in diesem Jahr im Sportpark Donnerschwee stattfand. Unter der Schirmherrschaft der ehemaligen OTB-Spielerin und Nationalspielerin Maren

Fromm erhielt die Veranstaltung einen besonders inspirierenden Rahmen – eine starke Botschafterin für Volleyball und ist. Darüber hinaus erreichten wir den ersten ein Vorbild für unseren Nachwuchs.

Für uns als OTB war die Preisverleihung ein stützung für unsere künftige Jugendarbeit. außergewöhnlicher

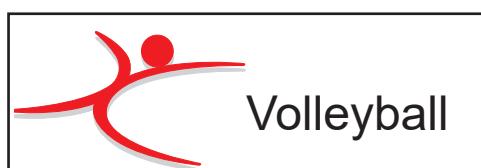
Erfolg: In der Kategorie „Bester Trainer“ wurde unser engagierter Coach Stefan Noltemeier



Glückwünsche von der ehemaligen OTB-Spielerin und Nationalspielerin Maren Fromm (hintere Reihe, 3. von rechts) für Stefan Noltemeier (vorne, 4. von rechts) als „Bester Trainer“ und die jungen Nachwuchsvolleyballerinnen vom OTB.

Foto: Benjamin Kern

Gesamtplatz und nahmen ein Preisgeld von 3000 Euro entgegen – eine wertvolle Unter-



Die Veranstaltung selbst war geprägt von einer herzlichen Atmosphäre. Alle Teilnehmerinnen und

ausgezeichnet, dessen Arbeit für die Entwicklung junger Talente seit Jahren prägend Getränken versorgt, was zum gemütlichen

Beisammensein beitrug. Zudem gab es zahlreiche Spiele und Aktionen, die für viel Begeisterung und Bewegung sorgten. So wurde die Preisverleihung nicht nur zu einer Ehrung herausragender Leistungen, sondern zu einem echten Fest für den Volleyball-Nachwuchs der Region.

Unser Siegerpokal hat inzwischen einen gut sichtbaren Platz in der Haarenesch-Halle gefunden, wo er täglich Spielerinnen, Spieler und Besucher an diesen besonderen Moment erinnert. Für uns ist diese Auszeichnung ein großer Ansporn, unsere erfolgreiche und leidenschaftliche Jugendarbeit weiter auszubauen – stets mit dem Ziel, jungen Menschen Freude am Volleyball, Teamgeist und sportliche Werte zu vermitteln.

Wir bedanken uns herzlich bei der Öffentlichen Oldenburg für diese Anerkennung und bei Maren Fromm für ihre inspirierende Unterstützung. Dieser Tag wird uns noch lange in Erinnerung bleiben.

Vom aktuellen Geschehen in den Volleyball-Mannschaften

Damen 1 Nach unserer langen Vorbereitung sind wir sehr gut in die Saison gestartet. In vier Spielen haben wir uns alle möglichen zwölf Punkte gesichert. Aufgrund der geringeren Spielanzahl befinden wir uns aktuell auf Platz 3 und freuen uns auf die weiteren Spiele. Trotz eines kleinen Kaders können wir dank der Variabilität aller Spielerinnen flexibel agieren und jedes Spiel für uns entscheiden. Wir freuen uns auf die kommenden Partien – und besonders auf unser letztes Heimspiel des Jahres gegen den VfL Oythe II am Sonnabend, 13. Dezember, 20 Uhr. Kommt vorbei und feuert uns an!

Eure D1

Damen 4 Wir blicken auf einen starken Saisonstart: vier Spiele, vier Siege und kein Satzverlust – aktuell bedeutet das für uns Platz 1 in der Tabelle. Darauf sind wir stolz und wollen diesen Erfolg zusammen weiter ausbauen. Im Laufe der Saison sind einige

Redaktionsschluss

für die März-Ausgabe der
OTB-Mitteilungen ist am

Mittwoch, 18. Februar 2026

E-Mails erreichen die Redaktion unter
mitteilungen@oldenburger-turnerbund.de





Mit Platz 3 und zwölf Punkten in vier Spielen sind die 1. Volleyball-Damen sehr gut in die Saison gestartet. Dank der Variabilität aller Spielerinnen entschieden sie jedes Spiel für sich.



FELIX SCHUMACHER
BEDACHUNGS - GMBH

26160 Bad Zwischenahn / Wehnen
Ahornstraße 53 - 55
Tel. 04 41 / 6 90 96 Fax 04 41 / 69 16 96
E-Mail: felix.schumacher@ewetel.net

seit 1945

www.schumacher-bedachung.de

Wir suchen FSJler*in

Wir, der OTB als größter Volleyball-Verein in Oldenburg, suchen einen neuen FSJler*in ab Sommer 2026.

Aufgabenbereich

- ▶ Volleyball Training / Unterstützung Jugendtraining
- ▶ Volleyball AGs durchführen
- ▶ Betreuung von Volleyball-Teams bei Meisterschaften und Punktspieltagen
- ▶ Planung, Organisation und

Durchführung von Veranstaltungen und Turnieren

- ▶ Unterstützung von anderen Abteilungsmitgliedern
- ▶ Betreuung Facebook Auftritt
- ▶ Unterstützung Mittagsfreizeiten und Sportunterrichte in einer Schule
- ▶ weiterer Schul-AGS
- ▶ und vieles mehr

Bei Interesse sende uns gerne eine Bewerbung per E-Mail an

volleyball@oldenburger-turnerbund.de

neue Spielerinnen zu uns gestoßen, die frischen Schwung ins Team bringen. Im Training arbeiten wir daran, uns noch besser abzustimmen und als Einheit aufzutreten. Unser Ziel ist klar: die Tabellenführung verteidigen und weiter gute Leistungen zeigen. Uns ist bewusst, dass die kommenden Spiele anspruchsvoll werden, aber wir sind bereit, alles zu geben. Teamgeist steht für uns an erster Stelle – auf und neben dem Feld. Wir unterstützen uns gegenseitig, feiern Erfolge zusammen und lernen aus jeder Erfahrung. So wachsen wir nicht nur sportlich, sondern auch als Mannschaft. Mit Motivation, Leidenschaft und Spaß am Volleyball freuen wir uns auf die nächsten Spiele.

D 4

Damen 5 Wir sind erfolgreich in die Saison gestartet und haben uns bislang gut in der Bezirksklasse behauptet. Nach einem ersten gewonnenen Auswärtsspiel mussten wir leider einige Wochen später gegen Rastede eine Niederlage hinnehmen. Dennoch ließen wir uns davon nicht aus der Ruhe bringen: Mit überzeugenden Leistungen unserer Mittelblockerinnen und super Zuspiel, meldeten wir uns im Heimspiel zurück und entschieden

beide Spiele mit 3:1 für uns. Auch unsere neue Zuspielerin wird Schritt für Schritt besser und sammelt wertvolle Spielerfahrung. Mit viel guter Laune im Training, starkem Teamgeist und vielen gemeinsamen Mannschaftsabenden freuen wir uns auf die zweite Saisonhälfte!

Herren 3 Aus H 2 wird H 3 oder was davon übrigblieb. Nachdem die Mannschaften Ende des Sommers neu sortiert wurden, blieb von der alten H 2 nicht viel übrig. Lediglich Philipp Kremin, Paul Gruppe, Sascha Klefenz und Yaroslav Krasulenko blieben der Mannschaft erhalten. Alle anderen wechselten in andere OTB-Teams oder verließen den OTB. Dafür kamen dann aus der letztjährigen H 3, Johannes Lambertus, Keanu Campbell und Max von Engelmann zu uns, aus WHV Daniel Skypnikov, von der VSG Leon Labrenz aus der H 6 Tim Volkering und Dane Wennmann. Aus dem Nichts kam dann noch mit Lars Ochner ein neuer Libero dazu und nach langer Verletzung jetzt hoffentlich auch wieder Basil Ilyas Shamo.

Diese komplett neu zusammen gewürfel-

te Mannschaft musste (und muss) sich erst einmal ganz neu finden (und erfinden). Viele Verletzungen und krankheitsbedingte Ausfälle machten dies jedoch sowohl beim Training als auch bei den Spieltagen sehr schwierig. So können wir nach fünf Spieltagen, bislang 0 Siege und nur 1 Punkt vorweisen und eine Satzbilanz von 4:15. Wir hoffen, dass sich sowohl die Zahl der Spieler, beim Heimspieltag am kommenden Wochenende gegen Titelfavorit und Tabellenführer Emden Volleys und VfL Wildeshausen, als auch die Sätze und Punkte erhöhen werden.

Herren 4 Das Alter ist kein Hindernis. Es ist eine Begrenzung, die du dir selbst setzt“ Jackie Joyner-Kersee). So in etwa sind die ersten Monate auch gelaufen. Die Saison ist für die H 4 sehr durchwachsen gestartet. Unser Heimspiel gegen VfB 2 und gegen Ostfriesland haben wir jeweils souverän mit 3:0 gewonnen, waren hier aber auch nur mit einem kleinen Kader von neun Spielern dabei. Wobei das im Rückblick schon viele waren. Gegen das Derby gegen den TuS Bloherfelde reisten wir lediglich mit sieben Spielern an, lieferten eine sehr durchwachsene Leistung und verloren 1:3. Am vierten Spieltag ging es nach Westerstede gegen den jungen NWVV-Kader und damit wir alle Positionen besetzt hatten, mussten wir uns schon Paul Grupe ausleihen. Hier reichte die durchwachsene Leistung, um mit einem 3:1 nach Hause zu fahren.

Auch zum Auswärtsspieltag nach Wiesmoor ging es arg dezimiert (hier hat Marci Kraut dann ausgeholfen) und wurden mit 0:3 abgefertigt. Beim letzten Spieltag gegen Wilhelmshaven fuhren wir dann ganz ohne Zuspieler (Hannes hat das aber souverän übernommen) und durch eine extrem solides

Aufschlag-Annahme-Spiel ging das Spiel 3:0 an uns.

Somit stehen noch zwei Spieltage aus, einmal in Emden (wo wir hoffentlich überhaupt sechs Spieler zusammen bekommen) und ein Heimspiel am 13. Dezember. Aktuell sind wir Dritter und hoffen, in der Rückserie mit mehr Spielern auflaufen zu können.

Verletzungsbedingt haben uns leider verlassen (und wir hoffen noch immer auf Rückkehr) Marcel Wendler und Thomas Schmidt (hat der eigentlich einen Garten und einen Pizzaofen?) und Hannes Bandemer, der zu Ofenerdiek wechselte. Der aktuelle Kader: Jörg Johanning, Torsten Vogel, Benjamin Schmidt, Olaf Jahnke, Daniel Müller, Udo Herzog, Philipp Wolff, Eike Tholema und Jan Mielke. Dazu gekommen sind Tim Woriescheck, Michael Schäper und von Bloherfelde Nico Barelmann.

Herren 5 Die Befürchtungen haben sich bestätigt: Der Saisonstart in der Bezirksliga Oldenburg/Ostfriesland war für unsere 5. Herren genauso schwer, wie gedacht. Zu den Abgängen einiger Stammkräfte kommt echtes Verletzungsspech – gleich mehrere wichtige Spieler müssen unfreiwillig pausieren. In der Folge bestreitet das Team seine Saisonspiele derzeit ohne gelerten Mittelblocker. Das ernüchternde Resultat: Nach sechs Matches hat die Mannschaft von Spielertrainer Benny und Trainer Marc lediglich zwei Pünktchen auf dem Konto und steht auf dem letzten Tabelleplatz. Doch noch ist nichts entschieden – mehr als die Hälfte der Spiele steht noch aus und immer wieder blitzt in einzelnen Sätzen durch, dass unser Team durchaus konkurrenzfähig ist. Jetzt heißt es kämpfen und dieses Potenzial in Zählbares ummünzen!



Heimspiele der OTB-Volleyball-Mannschaften 2026

HE: Haareneschhalle HU: Alte Halle Haarenufer

IGS: Spielhalle IGS Flötenteich

1 H: Regionalliga

3 H: Verbandsliga

5 H: Bezirksliga

1 D: Regionalliga

3 D: Landesliga

5 D: Bezirksklasse

2 H: Verbandsliga

4 H: Landesliga

6 H: Bezirksklasse

2 D: Oberliga

4 D: Bezirksklasse

6 D: Kreisklasse

7 D: Kreisklasse

Fragen bitte per Mail an volleyball@oldenburger-turnerbund.de oder www.instagram.com/otb_volleyball

Datum	Heim	Gäste	Beginn	Halle	
17.01.2026	OTB D7	SF Wüsting / SV Nordenham III	14:00	HE	
	OTB D4	SV Cappeln II / DJK Füchtel Vechta I			
	OTB H4	TuS Bloherfelde / TG Wiesmoor	20:00		
	OTB D1	Tuspo Weende			
18.01.2026	OTB D6	VfL Rastede II	10:00	HU	
		VG Delmenhorst-Stenum V	16:00	HE	
	OTB H1	Wolfenbütteler VC	20:00		
24.01.2026	OTB D7	VG Delmenhorst-Stenum V	16:00	HU	
		SG Jeddelloh/Bad Zwischenahn II	20:00	HE	
	OTB H1	VSG Ammerland	20:00		
31.01.2026	OTB D1	SV Union Lohne	20:00	HE	
07.02.2026	OTB H3	Oldenburger TB II	14:00	HE	
		VG Aschendorf/Papenburg	20:00		
	OTB H1	MTV Salzgitter	20:00		
08.02.2026	OTB H6	VG Delmenhorst/Stenum IV	10:00	HU	
		TuS Bloherfelde III	20:00	HE	
	OTB D1	USC Braunschweig	20:00		
14.02.2026	OTB D4	TuS Bloherfelde III	16:00	HU	
		SV Schwarz-Weiß Lindern I	20:00		
	OTB D5	VfL Rastede	10:00	HU	
21.02.2026	OTB H5	TuS Bloherfelde II	14:00	HE	
		Emder Volleys III / TV Cloppenburg II			
	OTB H2	VfL Lintorf II / Emder Volleys			
22.02.2026	OTB D3	VfL Löningen / BTS Neustadt	10:00	HU	
		SG Ofenerdiek/Ofen			
	OTB D1	GfL Hannover	16:00	IGS	
28.02.2026	OTB H6	VfL Löningen I	16:00	HU	
		VG Delmenhorst/Stenum IV	20:00		
	OTB H3	DJK Füchtel Vechta / VfL Lintorf III	14:00	HE	
07.03.2026	OTB H2	VG Asch./Papenburg / SV U. Lohne			
	OTB D2	Vareler TB / TV Eiche Horn Bremen II			
	OTB D1	SC Spelle-Venhaus	20:00		
21.03.2026	OTB D1	Turn-Klubb zu Hannover	16:00	HE	
	OTB H1	VfB Oldenburg	20:00		
	OTB D7	Oldenburger TB VI / SF Wüsting	14:00	HE	
11.04.2026	OTB H5	VG Delmenhorst III / TuS Bloherfelde II			
	OTB H4	STV Wilhelmshaven / Emder Volleys II			
	OTB H1	USC Braunschweig II	20:00		
12.04.2026	OTB D3	SV Nortmoor	10:00	HU	
		TSG Westerstede I	16:00		
18.04.2026	OTB D5	Bürgerfelder TB	10:00	HU	
		SG Jeddelloh/Bad Zwischenahn	16:00		
26.04.2026	OTB D6	SV Nordenham III	10:00	HU	
		SG Jeddelloh/Bad Zwischenahn II	20:00		



Die 1. Handball-Damen freuen sich über einen gelungenen Start in die neue Saison.



1. Handball-Damen starten erfolgreich in die Saison

Nachdem zunächst die ersten Punktspiele verlegt werden mussten, starteten wir, die 1. Handball-Damen, Ende September gegen den Wilhelmshavener HV in die Saison. Das erste Heimspiel bestritten wir zunächst ohne Torfrau und kamen nur schleppend ins Spiel. Trotz starker Leistung von unserer Spielmacherin Selma, die mit zehn Toren glänzen konnte, mussten wir uns gegen einen der stärksten Gegner der Saison letztendlich knapp mit 29:31-Toren geschlagen geben.

Schon zwei Tage später ging es nun in voller

Besetzung auf die Platte und mit voller Überzeugung wollten wir nun auf unsere Abwehr und unser Tempospiel vertrauen – und der Plan ging auf! Gegen SV Eintracht Wiefelstede gelang es uns, von Anfang an wach zu verteidigen und schnell in den Angriff zu schalten. Nach zwischenzeitlich knapp 20 Minuten ohne Gegentor gingen wir mit einer 25:4-Führung in die Halbzeit. Mit viel Spielfreude und Motivation bauten wir bis zum Abpfiff die Führung bis auf 40:9 aus.

Auswärts ging es gegen die HSG Unterweser in das Duell und wir konnten an die Erfahrungen aus den vergangenen Spielen anknüpfen. Über fast alle Positionen gelangen uns torreiche Abschlüsse. Besonders aber konnten unsere Rückraumschützinnen Selma, Annemie, Inga und Anna-Sue mit insgesamt 25 Toren glänzen. Zu Ende der Spielzeit steht es 32:16 für uns. Wir mussten allerdings nachträglich einen Meldefehler unsre Geg-

Handballerinnen gesucht!

Als 1. Damen des Oldenburger Turnerbundes suchen wir Unterstützung auf allen Positionen! Egal wie viel Spielerfahrung, ob Anfänger, Erfahrene oder nur ewig keinen Ball mehr in der Hand gehabt... du bist herzlich Willkommen und findest sicher einen Platz bei uns!

Über Uns...
Wir sind eine bunte & lustige Truppe, deren Zusammensetzung sich dauernd ändert und in der jede ihr Plätzchen und ihre Aufgabe findet. Auch außerhalb der Halle sind wir gemeinsam unterwegs; Teamgeist ist eine unserer größten Stärken!

WIR SIND LEIDER in der letzten Saison abgestiegen und spielen nun in der Regionsklasse Frauen HR Bremen-Nordsee. Aber das Ziel der kommenden Saison ist klar; **AUFSTIEG!!!**

Bei Fragen schreibt uns gerne über Insta an...

Wo wird trainiert? Haareneschstraße 70
26121 Oldenburg

Wann wird trainiert? Dienstags, 20:30 – 22:00
Donnerstags, 19:00 – 20:30

ner feststellen, sodass uns der Sieg, nicht aber unser hart erkämpftes Torverhältnis angerechnet wurde.

Unser viertes Saisonspiel bestritten wir am 8. Oktober gegen den TSV Ganderkesee II. Wir fanden nur etwas holprig in unser Tempispiel und mussten die ein oder andere unkonzentrierte Phase ausbügeln. Die 15:11-Führung zur Halbzeit ließ also noch alles offen und es hieß „zusammenreißen, miteinander reden und Druck aufs Tor“. Es

blieb etwas holprig bis auf einmal ab Minute 50 der Knoten platzte und wir über zahlreiche Tempogegenstöße die 10-Tore-Führung noch auf eine 16-Tore-Führung ausbauten. 35:19 hieß es im Endergebnis!

Nach vier Spielen ist klar, dass wir in dieser Saison die Tabellenspitze aufmischen und unser Ziel vom Aufstieg steht ganz klar im Fokus! Nach fünf weiteren Spielen schließen wir am 14. Dezember unsere Hinrunde ab und starten nach kurzer Winterpause in die hoffentlich noch stärkere Rückrunde. Auf geht's Mädels, weiter so!

Zu unseren nächsten Punktspielen laden wir ganz herzlich ein und freuen uns über jede Unterstützung! Kommt gerne zu unseren Heimspielen vorbei und informiert euch über alle Neuigkeiten auf unserem Insta-Account unter [@otbhandball](#).

14. Dezember 2025, 17:15 Uhr, Halle noch offen gegen die HSG Friedeburg/Burhafe II
 18. Januar 2026, 11 Uhr, Haareneschstraße 64, gegen die SV Eintracht Wiefelstede
 25. Januar, 17 Uhr, Haareneschstraße 64, gegen den TSV Ganderkesee II
 15. Februar, 17:45 Uhr, Haareneschstraße 64, gegen die HSG Unterweser II
 15. März, 17 Uhr, Haareneschstraße 64, gegen die HG Jever/Schortens II
 26. April, 17:15 Uhr, Haareneschstraße 64, gegen den VfL Rastede II

Für ein barrierefreies Zuhause.

- Handläufe und Rampen
- Eingangsgeländer
- Rollstuhlgerechte Eingänge

Twisterlingsbogen 14 | 26160 Bad Zwischenahn/Petersfehn | Tel. 0441/5948378

HARTMANN schlosserei
modern • kreativ • kompetent

C-Jugend muss sich erst an ältere Klasse gewöhnen

Als ziemlich jüngste Mannschaft der Liga kann man wohl unsere Mannschaft bezeichnen. Bis auf Ian kommen alle anderen Spieler aus der D-Jugend und müssen sich erst einmal an die höhere Altersklasse gewöhnen. So war es nicht überraschend, dass wir gleich im ersten Punktspiel in Friesoythe eine deutliche 32:24-Niederlage hinnehmen mussten. Unser erstes Heimspiel ging dann etwas unglücklich mit 23:24 gegen die HSG Hasbruch verloren. In einem tollen Auswärtsspiel in Westerstede war es aber so weit: Wir feierten einen verdienten 23:20-Erfolg. Das sollte der Mannschaft ordentlich Selbstvertrauen geben, um die anstehenden Spiele mit viel Spaß und Einsatzbereitschaft zu meistern.

J. F.



Neue Trainer bei der männlichen Jugend D sind Tetje (rechts) und Simon (fehlt), Trainerin ist Fiona.

Neue Trainer bei der D-Jugend

Wir, Tetje (18) und Simon (19), sind die neuen Trainer der männlichen D-Jugend. Wir selbst wurden von Fiona und Jörg im jungen Alter trainiert und gefördert. Wir bedanken uns auch im Namen der MJD bei Fiona für die Zeit mit ihr als Trainerin und auch dafür, dass sie uns bei der Übernahme so tatkräftig unterstützt hat. Wir freuen uns darauf mit den Jungs zu arbeiten und sie zu fördern.

1859 * 2025 OTB - *Munderloh*

Beide im selben Jahr gegründet – beide attraktiv und leistungsstark

Wir sind kompetent für

E-Bikes, Fahrräder, Zubehör und Bekleidung
Citroen- und DS-Automobile
(Autohaus in Nadorst)

Auswahl, günstige Preise und fachmännischer Service

Lange Straße 73
Mottenstraße 20
Telefon 2 76 11
OL-Nadorst:
Kreyenstraße 6
Telefon 9 33 88 – 0
(Citroen und DS)





OTB-Mixed Cup 2025 endet mit einer Überraschung

Von Juni bis September stand neben den zahlreichen Punktspielen auch der im neuen Format ausgetragene OTB-Mixed-Cup im Mittelpunkt. Nachdem Carsten Köller diesen Wettbewerb vor einigen Jahren ins Leben gerufen hatte und in diesem Jahr die Organisation und Koordination an Thorsten Schultze, Michael Gesse und Dieter Hake übergeben hat, wurde das Format etwas gestrafft. Insgesamt mehr als 20 gemischte Teams machten begeistert mit.

Die Sieger in diesem Jahr waren eine große Überraschung, da mit Martin Vossberger und Kerstin Harms ein völlig neues Doppel erstmals am Mixed-Cup teilnahm und sich gleich den von der TKC GmbH in Hude gespendeten Siegerpokal für ein Jahr mit nach Hause nehmen durfte. Das Finale war ein echter Höhepunkt: Harms und Vossberger setzten sich in einem packenden Match gegen Christina und Michael Gesse durch und sicherten sich den Titel.

Herzlichen Glückwunsch an die Sieger und ein

Liebe Tennismitglieder, die Verzehrpauschale für alle Mitglieder über 25 Jahre wurde bereits im Oktober abgebucht. Ab sofort könnt ihr eure Verzehrkarten für die Gastronomie zu den Öffnungszeiten in der Gastronomie abholen und auch einlösen. Das Guthaben kann von 2025 auch in 2026 noch „verzehrt“ werden.

großes Dankeschön an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die den Mixed-Cup zu einem besonderen Ereignis gemacht haben! Wir freuen uns schon jetzt auf die nächste Aufflage im kommenden Sommer – seid dabei! Neben dem sportlichen Wettkampf kam auch das gesellige Miteinander nicht zu kurz – viele nutzten die Gelegenheit, nach den Spielen in unserer neuen Gastronomie den Tag gemeinsam ausklingen zu lassen.

Thorsten, Michael und Dieter



Standen sich im Finale gegenüber (von links): Michael und Christina Gesse sowie Kerstin Harms und Martin Vossberger.

Termine für Punktsaison im Winter 2025/26

In diesem Winter gehen wir mit sechs Mannschaften in die Punktsaison. Gegenüber dem vergangenen Jahr, in dem die Damen 30 neu an den Start gegangen ist, konnten wir für diese Saison auch die Herren 40 für die Wintersaison melden.

Der Spielplan hat sich gegenüber den Vorjahren auch geändert. Haben die Altersklassen in der Vergangenheit immer von Oktober bis Weihnachten ihre Spiele absolviert und die Damen und Herren von Januar bis März, spielen nun alle Mannschaften von Oktober bis Februar. In der Organisation bedeutet dies, dass an einigen Wochenende die Halle leider sonnabends und sonntags durch den Punktspielbetrieb belegt ist. Hier der aktuelle Plan der Heimspiele:

Dezember 2025

20. 13 Uhr, Herren vs. TV Varel II

21. 14 Uhr, Damen vs. Polizei SV Oldenburg

Januar 2026

03. 10 Uhr, Herren II vs. WHV THC

04. 10 Uhr, Damen 30 vs. TV Visbek

11. 10 Uhr, Damen 30 vs.

SV BW Galgenmoor

24. 14 Uhr, Damen vs.

TC BW Oldenburg II

25. 09 Uhr, Herren vs.

TV GW Bad Zwann

Februar 2026

07. 13 Uhr, Herren 30 vs.

TV v. 1905 e.V. Syke

08. 09 Uhr, Herren 40 vs.

TC BW Oldenburg II

14. 13 Uhr, Herren vs. TC Esens

15. 09 Uhr, Herren II vs.

TC BW Oldenburg III

21. 13 Uhr, Herren 30 vs. TV Varel

22. 09 Uhr, Herren 40 vs. Elsflether TB

Alle Termine sind auch auf der Homepage nachzulesen. Es kann noch zu Spielverlegungen kommen.

**Bitte berücksichtigen
Sie bei Einkäufen
die Angebote unserer
Anzeigenkunden!**



Tischtennis

Zwischen 4. Kreisklasse und der 2. Bundesliga

In diesem Bericht soll einmal „von unten nach oben“ geschaut werden und er beginnt mit der für diese Saison neu gemeldeten **8. Mannschaft** (der Männer, die neuerdings Erwachsene heißen, weil auch Frauen mitspielen dürfen) in der **4. Kreisklasse**.

Dort ist der Ort, um sich auszuprobieren im Punktspielbereich oder auch seine Karriere ausklingen zu lassen. So kommt es, dass nicht selten der 18-Jährige und der 80-Jährige gemeinsam im Doppel antreten und sich über den einen oder anderen Erfolg freuen können und mehr noch über Beweglichkeit und Fortschritte im eigenen Spiel.

In der **3. Kreisklasse** hat sich die **7. Mannschaft** als Gruppe mit einem vielleicht trainingsfleißigsten Kern etabliert. Hier gibt es Gegner, gegen die man gewinnen kann, aber auch solche, deren Spielstärke noch etwas zu weit weg ist, aber motivierend wirken kann.

Ähnliches gilt für die **6. Mannschaft**, die zweimal hintereinander aufgestiegen ist und nunmehr in der **1. Kreisklasse** mitmischt. Hier hängen die Trauben schon höher, denn zahlreiche „alte Kämpfen“ in anderen Mannschaften, die zuvor in höheren Klassen aktiv waren, haben das Niveau – zumindest in diesem laufenden Spieljahr – deutlich angehoben. Der Klassenerhalt bildet das ausgegebene Ziel.

„Randsportart“ Tischtennis lebt

Der Spielbetrieb in unserer „Randsportart“ Tischtennis rollt wieder auf vollen Touren und es ist Zeit, kurz vor der Beendigung der Hinserie einen Zwischenbericht zu erstatten. Leider wird der Tischtennissport insgesamt sowohl im lokalen als auch im überregionalen Sportteil der Oldenburger Tagespresse kaum einer Aufmerksamkeit gewürdigt. Das beginnt bei den Erfolgen der Weltklassespielerinnen und -spieler der deutschen Nationalteams und betrifft dann auch den OTB, der nunmehr erfolgreich in der 2. Bundesliga spielt.

Von allen Unterklassen zwischen Bezirksoberliga und Kreisklasse im Oldenburger Land und in der Stadt Oldenburg mit Hunderten von Aktiven werden keinerlei Tabellen oder auch besondere Spielberichte mehr veröffentlicht – ganz im Gegensatz zu anderen „Randsportarten“. Hier hat sich ein bedauerlicher und auch ziemlich unverständlicher Wandel vollzogen, der sicher nicht auf einen mangelnden zur Verfügung stehenden Platz auf den Sportseiten zurückzuführen ist. Vielleicht wird dieser redaktionelle Standpunkt gegenüber dem gesamten Tischtennissport ja noch einmal überdacht.

Kurt Dröge

Ebenfalls aufgestiegen ist die **5. Mannschaft**, denn sie wurde Meister der Kreisliga und spielt nunmehr sehr positiv mit in der **2. Bezirksklasse** Oldenburg-Stadt/Wesermarsch. Die relativ weiten Fahrten der Mannschaft

erinnern ein wenig an alte Zeiten, als Tischtennisteams zuweilen weit nach Mitternacht aus der Wesermarsch nach Oldenburg zurückkehrten – wohlgemerkt an normalen Wochentagen.

Mit der **4. Mannschaft** beginnt der Bereich des (noch) stärker leistungsmäßig orientierten Spielbetriebs. Sie agiert mit wechselhaftem Erfolg in der **Bezirksliga** und hat stets mit Aufstellungsproblemen zu kämpfen. Ein großer Gewinn ist Trung Nguyen, der spielstark und verlässlich die Mannschaft bereichert. Es ist zu hoffen, dass alle Beteiligten noch besser verstehen, dass ein gemeinsam betriebener Mannschaftssport auch etwas mit Solidarität und Verlässlichkeit und dem Einhalten von einmal getätigten Zusagen zu tun hat.

Das erklärte Ziel der **3. Mannschaft** in der **Verbandsliga** ist der Klassenerhalt gewesen, und es sieht ganz danach aus, dass dieses Ziel auch erreicht werden kann. Die beiden Neuzugänge Toni Doppelmann und Peter Frick haben sich, als mittleres Paarkreuz spielend, immer besser hineingefunden. Ein guter Mittelfeldplatz lässt Perspektiven für die Rückserie offen.

Die **Regionalliga** ist die vierthöchste Spielklasse und es stellt eine Besonderheit dar, dass der OTB hier inzwischen mit seiner **2. Mannschaft** vertreten ist. Die Youngster um Heye Koepke, Bastian Meyer, Daniel Nagy und Justus Lechtenbörger liefern durchweg spannende und hochklassige Spiele ab und laden damit dazu ein, auch bei ihren Heimspielen einmal vorbei zu schauen.

Über mangelnde Zuschauerresonanz braucht sich die **1. Mannschaft**, nunmehr (und erst-

malig) in der 2. Bundesliga professionell den Schläger schwingend, nicht zu beklagen. Durchschnittlich mehr als 100 Besucher feuern das Team an und diese Zahl wäre sicher noch steigerungsfähig bei einer größeren Aufmerksamkeit seitens der Tagespresse, die, ganz anders als in anderen Sportarten, eine Vorberichterstattung vor anstehenden Heimspielen bisher abgelehnt hat. Was die beiden Neuzugänge Hsin-Yang Li als jugendlicher Turbospielder und Weixing Chen als routinierter hochklassiger Abwehrspieler auf die Platte zaubern, ist schon außerordentlich sehenswert. Philipp Floritz, Valentin nad Nemedi und Vincent Senkbeil sind der Mannschaft nach ihrem Aufstieg erhalten geblieben.

Bei den **Frauen** hat es in diesem Jahr einen personellen Aderlass gegeben, so dass alle drei Mannschaften gegen den Abstieg kämpfen müssen. Mit der **3. Mannschaft** hat sich in der **Bezirksliga** ein neues Team formiert mit Spielerinnen, die zumeist erstmals an Punktspielen teilnehmen und die, so lässt sich sicherlich formulieren, tischennismäßig „Feuer gefangen“ haben.

In der **Landesliga** dürfte für die **2. Frauenmannschaft** noch nicht das Ende der Fahnenstange erreicht oder „noch Luft nach oben“ sein. Gleiches gilt für die **1. Mannschaft** in der Verbandsliga, die am meisten darunter zu leiden hat, dass mehrere Spielerinnen des Vorjahres nicht mehr dabei sind.

Dass Vater und Sohn Falk und Justus Lechtenbörger ein verlässliches neues Trainingsangebot „für alle“ geschaffen haben, das gut angenommen wird und ganz sicher auch positive Wirkung zeitigen wird, soll mit einem Dankeschön für das Engagement an dieser Stelle nicht unerwähnt bleiben.

Ein abschließender Blick auf die **Jugendarbeit** zeigt, dass bei den Mädchen im Augenblick eine Flaute herrscht und bei den Jungen langsam, aber sicher ein Neuanfang stattfindet, zu dem auch einzelne „echte“ Talente gehören, die gezielt gefördert werden. Der OTB konnte im August in erfolgreicher Weise die Nachwuchs-Endrangliste des Bezirkes Weser-Ems am Haarenesch durchführen.

Hiroki Ishizaki und Kurt Dröge

Freizeitgruppe Tischtennis im OTB

Regen Zuspruch findet seit längerem das Angebot für ältere Freizeitspielerinnen und -spieler, das regelmäßig am Mittwochmorgen von 10 bis 11.30 Uhr angeboten wird. Es findet im relativ kleinen, aber die Gemeinschaftlichkeit stärkenden Gymnastikraum der Haareneschhalle statt. Im Winterhalbjahr, zwischen Oktober und März, gesellt sich jeweils am Montagmorgen von 10.30 bis 12 Uhr ein weiteres Angebot hinzu.

An bis zu acht Tischen (Foto) wird gespielt und der Zuspruch ist immer stärker gewachsen. Das Angebot richtet sich vornehmlich an Senioren ab 65 Jahren. Gespielt wird nicht in Mannschaften, sondern frei nach individuellen Bedürfnissen. Das Angebot kann als idealer Einstieg für Beginner betrachtet werden oder auch für „Wiedereinsteiger“, die Lust auf Bewegung am Vormittag haben. Der Treffpunkt ist immer fünf Minuten vor Beginn im Foyer der Haareneschhalle.

Michael Köhler

Heimspiele des OTB in 2026

2. Bundesliga, Rückserie 2025/26

Sonntag, 1. Februar

14 Uhr OTB – TV 1879 Hilpoltstein

Sonntag, 22. Februar

14 Uhr OTB – SV Union Velbert

Samstag, 28. Februar

17 Uhr OTB – TTC indeland Jülich

Sonntag, 12. April

14 Uhr OTB – TSV Windsbach

Regionalliga Rückrunde

Samstag, 10. Januar

14 Uhr OTB II – SV Arminia Hannover

Samstag, 24. Januar

12 Uhr OTB II – SV Motor Falkensee

Sonntag, 1. Februar

14 Uhr OTB II – MTV Eintracht Bledeln

Sonntag, 22. Februar

14 Uhr OTB II – Füchse Berlin II

Samstag, 18. April

14 Uhr OTB II – MTV Jever





Zur Person

Danke . . .

. . . sagen wieder viele OTB-Mitglieder für Glückwünsche zum Geburtstag oder zu anderen Anlässen. Hier Auszüge aus einigen Zuschriften:

Über die Glückwünsche zu meinem Geburtstag habe ich mich sehr gefreut. Herzlichen Dank und liebe Grüße. **Helga Brandt**

Lieber OTB, für die Geburtstagsglückwünsche bedanke ich mich ganz herzlich und wünsche meinem Verein weiterhin viel Erfolg. Liebe Grüße **Elena Lukina**

Liebe OTBer, herzlichen Dank für die lieben Glückwünsche zu meinem Geburtstag. Ich habe mich sehr gefreut. Alles Gute und herzliche Grüße **Kornelia Sanders**

Baumgeschenk, was für eine gute Idee. Ich bedanke mich für den Geburtstagsgruß. Herzlichst **Uschi Schwecke**

Liebes OTB-Team, herzlichen Dank für das Baumspende-Geschenk zu meinem runden Geburtstag! Dies ist wirklich eine gute Idee. Nun muss ich nur noch genug bei Euch trainieren, um so alt zu werden und stark zu bleiben/werden wie eine Eiche. Und in diesem Zusammenhang auch ein großes Dankeschön an alle für die beständig qualitativ und menschlich beste Betreuung bei Euch in den Kursen und im Gesundheitsstudio! Herzlich

Christiane Brau

Lieber OTB, über das Baumgeschenk zu meinem 80. Geburtstag habe ich mich sehr gefreut. Was für eine gute Idee. Herzlichen Dank dafür! Es ist mir jede Woche wieder eine große Freude, mit meinen Boule-Freunden in geselliger Runde beim OTB eine altersgerechte eine „ruhige Kugel“ zu schieben. An dieser Stelle einen Dank an den OTB, denn das Spiel hält uns in Bewegung und die freundschaftlichen Kontakte tun einfach gut! Mit herzlichem Gruß

Rolf Müller

Lieber OTB! Ein großes Dankeschön zu meinem 85. Geburtstag. Herzlichen Dank für das Baumgeschenk. Das ist eine wunderbare Idee. Ich freue mich sehr darüber. Herzlichste Grüße, Ihre

Wilma Ackermann

Liebes Team vom OTB, herzlichen Dank für die „sportlichen Geburtstagsgrüße“. Ein Baumgeschenk für den Harz ist ganz was Tolles. Wie ich den kaputten Harz gesehen habe, da war mir ganz anders. Deshalb freut es mich, dass eine weitere Eiche im Harz dazu kommt. Herzliche Grüße

Heinrich Meiners

Für die lieben Geburtstagsgrüße vom OTB möchte ich mich ganz herzlich bedanken. Herzliche Grüße

Heide Vick

Für die guten Wünsche zu meinem 85. Geburtstag bedanke ich mich ganz herzlich. Es ist eine sehr gute Idee, als „Baumgeschenk“ eine Buche im Harz zu pflanzen, um dort etwas gegen das fortschreitende Waldsterben zu unternehmen. Ich bin dort früher viel gewandert und habe diesen Prozess des Baumsterbens traurig verfolgt. Hoffen wir, dass uns der junge Mischwald in der Zukunft ein erfreulicheres Bild beschert! Viele Grüße!

Henning Bartels



Im Alter von 88 Jahren ist Gert Harms am 25. Oktober gestorben. Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Statt freundlich zugesetzter Blumen- und Kranzspenden wurde im Sinne von Gert Harms um eine Spende für die OTB-Basketballjugend gebeten. Bei Redaktionsschluss sind 2.775 Euro beim OTB eingegangen. Herzlichen Dank. Über die Verwendung wird die Basketballabteilung im Sinne des Verstorbenen entscheiden.

Lieber OTB, über die Glückwünsche zu meinem Geburtstag habe ich mich sehr gefreut. Insbesondere über die netten Worte. Vielen Dank! Herzliche Grüße **Manfred Spengel**

Lieber OTB, für die Glückwünsche zu meinem Geburtstag bedanke ich mich von Herzen. Die Möglichkeiten, die der OTB bietet, bereichern den Terminkalender und wir möchten sie nicht missen. Machen Sie so weiter! Freundliche Grüße **Harald Krause-Leipoldt**

Lieber OTB, herzlichen Dank für eure lieben Glückwünsche zum Geburtstag. Ich habe mich wieder sehr darüber gefreut. Dass der OTB weiter an einen denkt, ist eine große Freude. Herzliche Grüße von **Klaus Seeberg**

Lieber OTB, herzlichen Dank für die Grüße und Glückwünsche zu meinem Geburtstag, über die ich mich sehr gefreut habe. Besonders hat mir auch die neu gestaltete Geburtstagskarte gefallen. Dem OTB wünsche ich weiterhin viel Erfolg. **Regine Otterbein**

Hier informieren:

Geschäftsstelle Michael Bräuer
Donnerschweer Str. 171
26123 Oldenburg
T 0441 9729843
braeuer@oevo.de

Finanzgruppe

Lieber OTB, sehr gefreut habe ich mich über die guten, wohltuenden Wünsche zu meinem Geburtstag, besonders auch über den lieben Besuch. Danke. **Hans Hemmen**

Stellvertretend für den OTB hat Antje Neumann (2. Vorsitzende) persönlich Hans Hemmen zum 102. Geburtstag gratuliert.

Lieber OTB und liebes Geschäftsstellen-Team, herzlichen Dank für Eure Glückwünsche zu meinem 80. Geburtstag. 1961 war ich mit der damaligen Turnerjugend (Scholaren) in Torfhaus im Harz, der damals noch gesund war. Heute braucht er Hilfe. Deshalb finde ich die Baumpflege super. Vielen Dank für dieses Engagement. **Jürgen Jacobs**

Lieber OTB! Herzlichen Dank für die Glückwünsche zu meinem 85. Geburtstag. Ich freue mich sehr über das Pflanzen einer Eiche im Harz, die an diesen Tag erinnern soll. Mit sportlichem Gruß **Gerda Beckmann**

Über OTB-Mitgliedschaft selbst entscheiden



In den vergangenen beiden Jahren wurden zahlreiche Mitgliedschaften älterer und langjähriger Mitglieder im OTB von deren Angehörigen gekündigt. In den meisten Fällen konnten wir uns nicht vorstellen, dass dieses im Sinne der Mitglieder gewesen ist.

Für wen Jahrzehnte, teilweise mehr als 70 Jahre, die OTB-Gemeinschaft einen wesentlichen Lebensinhalt darstellte, der/die dürfte sich dem OTB derart verbunden fühlen, dass er oder sie die Mitgliedschaft auch in den letzten Lebensjahren aufrechterhalten würde. Sofern finanzielle Gründe dennoch für einen Austritt sprechen sollten, kann die Vereins- bzw. Geschäftsführung kontaktiert werden, um Lösungen zu suchen und zu finden.

Wer einer eventuellen Kündigung durch Angehörige vorbeugen möchte, sollte folgenden Hinweis, zum Beispiel einem Familienstammbuch, hinzufügen:

Ich, _____, möchte bis zu meinem
(Vor- und Zuname)

Lebensende Mitglied im Oldenburger Turnerbund bleiben.

Ich, _____, möchte im Todesfall auf
(Vor- und Zuname)

freundlich zugeschriebene Blumen und Kränze verzichten und erbitte Spenden zu
Gunsten des Oldenburger Turnerbundes, _____,
(ggf. Abteilung)

bzw. des OTB Stiftungsfonds.

(Ort/Datum)

(Unterschrift)

Du hast Geburtstag feierst ein Jubiläum oder ein anderes Ereignis und bist wunschlos glücklich? Auch ein solcher Anlass oder sonstige Feiern im Kreis der Familie eignen sich, um Gäste um Spenden zugunsten des Oldenburger Turnerbundes zu bitten.

Beispielhaft auch die Entscheidung von Angehörigen eines ehemaligen Ehrenmitglieds: Diese haben mitgeteilt, dass die Familie den Vereinsbeitrag weiter entrichtet, obwohl das Mitglied bereits verstorben war.

Oldenburger TB Haareneschstr. 70 26121 Oldenburg
ZKZ H3393 PVST

Deutsche Post



Sie möchten den OTB in seiner Arbeit nachhaltig finanziell unterstützen?

Im Jahr 2007 haben 14 dem OTB verbundene Mitglieder einen Stiftungsfonds zu Gunsten des Vereins eingerichtet, der durch Spenden und Zustiftungen aufgestockt werden kann.



Das Stiftungskapital bleibt auf Dauer vollständig erhalten! Die Förderung des Oldenburger Turnerbundes erfolgt jährlich aus den Kapitalerträgen. So bleiben auch die Förderer dauerhaft in Erinnerung.

Diese Form der Förderung bitten wir auch im Zuge einer Nachlassregelung zu prüfen. Informieren Sie bitte auch Ihren Bekanntenkreis.

Einzahlungen auf das OTB-Sonderkonto
Stiftungsfonds, DE30 2805 0100 0001 6091 30 bei der LzO
werden dem Stiftungskapital zu Gunsten des OTB zugeführt.